

STATISTISCHES  
BUNDESAMT  
WIESBADEN

# DER VERKEHR

IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

Reihe 6

## Straßenverkehrsunfälle

Juli, August, September 1959



W. KOHLHAMMER VERLAG

STATISTISCHES  
BUNDESAMT  
WIESBADEN

# DER VERKEHR

IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

Reihe 6

## Straßenverkehrsunfälle

Juli, August, September 1959



Jahrgang 1959 · Heft 3

VERLAG W. KOHLHAMMER GMBH / STUTTGART UND MAINZ

# Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkung	3 - 4
Einführung	4 - 7
Schaubild	8
Übersichten	
A. Jahr 1953 bis September 1959	
1. Zusammenfassende Darstellung	
a) Straßenverkehrsunfälle und Unfallopfer	8
b) An Straßenverkehrsunfällen insgesamt beteiligte Verkehrsteilnehmer	9
B. Juli, August, September und 3. Vierteljahr 1959	
2. Straßenverkehrsunfälle nach der Art des Schadens	9
3. An Straßenverkehrsunfällen beteiligte Verkehrsteilnehmer	
a) bei Unfällen mit Personenschaden	10
b) bei Unfällen mit nur Sachschaden	11
4. An Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden beteiligte Kraftfahrzeug- und Mopedfahrer nach Alter und Geschlecht	11
5. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden nach dem Ort des Unfalles	12
6. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden nach der Art des Unfalles	12
7. Polizeilich festgestellte unmittelbare Ursachen bei Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden	
a) Ursachen bei Fahrern von Fahrzeugen	13 - 20
b) Ursachen bei Fahrzeugen (techn. Mängel) oder ihrer Ladung	21 - 24
c) Ursachen bei Fußgängern	25
d) Straßenverhältnisse als Unfallursachen	26
e) Witterungseinflüsse und andere Unfallursachen	27
8. Bei Straßenverkehrsunfällen getötete und verletzte Personen	28 - 31
9. Straßenverkehrsunfälle und Unfallopfer nach Ländern	32
10. Straßenverkehrsunfälle in den Großstädten	33
Anhang	
11. Straßenverkehrsunfälle in einigen europäischen Staaten	34
12. Aufstellung der in den monatlichen Veröffentlichungen behandelten Themen	35

Weitere Ergebnisse, zum Teil in tieferer regionaler Gliederung,  
in den Veröffentlichungen aller Statistischen Landesämter unter  
der Nr. H I 1

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

- Erschienen im März 1960 -

## V o r b e m e r k u n g

1. Ein für die Straßenverkehrsunfallstatistik meldepflichtiger Unfall liegt vor, wenn infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen und Plätzen Personen verletzt oder getötet oder Sachschäden verursacht worden sind.
2. Ab Januar 1959 ist in der Straßenverkehrsunfallstatistik - teilweise bedingt durch eine Umstellung im Meldeverfahren - insofern eine Änderung eingetreten, als die reinen Sachschadensunfälle nicht mehr in der bisherigen Ausführlichkeit aufbereitet werden. Bei diesen Unfällen wird statistisch nur noch ermittelt, in welchem Umfang es sich um schwerere oder leichtere Unfälle (über oder unter 200 DM Sachschaden je Unfall) handelte, ob sich die Unfälle in geschlossenen Ortschaften oder auf freien Strecken ereigneten und welche Verkehrsteilnehmer an ihnen beteiligt waren. Die Gliederung der Verkehrsteilnehmer bei reinen Sachschadensunfällen ist außerdem auf zehn Gruppen verkürzt worden (siehe Tabelle 3 b).

Die Angaben über das Alter und Geschlecht des unfallbeteiligten Kraftfahrzeugführers (Tabelle 4), den Ort des Unfalles (Tabelle 5), die Art des Unfalles (Tabelle 6) und die polizeilich festgestellten Unfallursachen (Tabelle 7) beziehen sich nicht mehr auf die Gesamtheit der Unfälle, sondern nur noch auf die Unfälle mit Personenschaden, teilweise auch in Verbindung mit Sachschaden. Im Jahre 1958 war außerdem noch eine Unterscheidung nach Personenschadensunfällen und Unfällen mit nur Sachschaden von mehr als 200 DM einerseits und Unfällen mit nur Sachschaden von 200 DM und weniger andererseits vorgenommen worden. Mithin stehen zunächst für diesen Tabellenbereich keine Bezugszahlen des Vorjahres zu Vergleichszwecken zur Verfügung.

Hinsichtlich der unfallbeteiligten Verkehrsteilnehmer gilt das gleiche, soweit es die Trennung nach Personenschadensunfällen und reinen Sachschadensunfällen (Tabellen 3 a und 3 b) betrifft. Hier ist jedoch durch Zusammenfassung ein Vorjahresvergleich möglich (siehe Tabelle 1 b).

Hervorzuheben ist ferner, daß in der monatlichen Übersicht über die Unfallopfer (Tabelle 8) die Unterscheidung nach Fahrzeugführern und Mitfahrern sowie nach dem Geschlecht entfallen ist. Dafür wird nachgewiesen, ob die Personen innerhalb oder außerhalb geschlossener Ortslage verunglückt sind und inwieweit es sich bei den Getöteten und Verletzten um Kinder unter 14 Jahren handelt.

3. Der vorliegende Bericht bezieht sich auf das Bundesgebiet einschließlich Saarland (ohne Berlin). Die wirtschaftliche Eingliederung des Saarlandes ist am 6. Juli 1959 erfolgt; die obenbezeichneten Änderungen in der Straßenverkehrsunfallstatistik ließen es aber angezeigt erscheinen, das Saarland bereits ab Januar 1959 in die Bundesergebnisse mit einzubeziehen, um eine nochmalige Umstellung während des Jahres zu vermeiden. Soweit in dem Bericht für Vergleichszwecke Ergebnisse für die Zeiträume vor Januar 1959 angeführt werden, sind diese auch auf den neuen Gebietsstand umgerechnet. Eine Ausnahme macht lediglich in der folgenden "Einführung" der Abschnitt "Zur Entwicklung der Unfälle und der Unfallopfer im 2. Jahr nach Wiedereinführung der Geschwindigkeitsbegrenzung"; dort beziehen sich alle Zahlen noch auf das Bundesgebiet ohne Saarland und Berlin.

Einige zusammengefaßte Angaben für Berlin (West) enthält die Tabelle 9 auf Seite 32. Ein Anhang bringt Angaben über Unfälle in einigen europäischen Staaten, des Material wurde amtlichen ausländischen Quellen entnommen.

4. Den Vergleichsangaben 1958 liegen die endgültigen Ergebnisse der Jahresaufbereitung 1958 zugrunde.
5. Bei Drucklegung dieses Berichtes lagen bereits einige Ergebnisse über die Straßenverkehrsunfälle in den Monaten Oktober und November 1959 vor. Diese sind in Tabelle 1 a) auf Seite 8 aufgeführt.
6. Durch das vorübergehende Fehlen einer Rechtsgrundlage Ende 1958 und Anfang 1959 waren die Arbeiten an der Straßenverkehrsunfallstatistik eine Zeitlang unterbrochen worden und sind in einen gewissen Rückstand geraten. In diesem Heft werden daher die Ergebnisse für drei Monate, und zwar für Juli bis September 1959, nachgewiesen.

## E i n f ü h r u n g

### Die Straßenverkehrsunfälle im 3. Vierteljahr 1959

Nach den Meldungen der Polizei ereigneten sich im 3. Vierteljahr 1959 im Bundesgebiet einschließlich Saarland (ohne Berlin) 97 932 Unfälle mit Personenschaden, teilweise auch in Verbindung mit Sachschaden, und 129 451 Unfälle, die lediglich Sachschaden zur Folge hatten. Bei den Personenschadensunfällen sind 3 941 Personen getötet worden oder innerhalb 30 Tagen an den Unfallfolgen gestorben. Verletzt wurden 128 550 Personen und von diesen 43 807 oder 34,1 vH so schwer, daß sie stationärer Krankenhausbehandlung zugeführt werden mußten. Die reinen Sachschadensunfälle setzten sich zusammen aus 68 936 Bagatellunfällen (53,3 vH), d.h. Unfällen, bei denen der jeweilige Sachschaden weniger als 200 DM ausmachte, und 60 515 Unfällen, die einen höheren Schaden je Unfall verursachten.

Im Vergleich zum 3. Vierteljahr 1958 haben die Personenschadensunfälle um 7,5 vH zugenommen. Die Zahl der dabei getöteten Personen ist um 8,2 vH, die der Verletzten um 10,1 vH gestiegen. Bei den reinen Sachschadensunfällen hat sich im ganzen eine Zunahme um 15,3 vH ergeben. Während die Bagatellunfälle um 8,7 vH zurückgingen, hat sich die Zahl der schwereren Sachschadensunfälle um 64,5 vH erhöht<sup>1)</sup>. Die Gesamtheit aller Unfälle lag um 11,8 vH über der des entsprechenden Zeitraumes des Vorjahres. Der Bestand an Kraftfahrzeugen ist in der Zwischenzeit um rund 6 vH gewachsen.

---

1) In diesem Zusammenhang muß erwähnt werden, daß die reinen Sachschadensunfälle bis Dezember 1958 untergliedert wurden in solche mit einem Sachschaden "von 200 DM und weniger" und solche "von mehr als 200 DM". Ab Januar 1959 lautet die Aufteilung "bis unter 200 DM" einerseits und "von 200 DM und mehr" andererseits. Die Unfälle mit einem Sachschaden von genau 200 DM zählen also neuerdings bereits zu den schwereren Sachschadensfällen.

Zur Entwicklung der Unfälle und der Unfallopfer  
im 2. Jahr nach Wiedereinführung  
der Geschwindigkeitsbegrenzung<sup>1)</sup>

Die Tatsache, daß seit September 1958 die Zahlen der schweren Unfälle und der Unfallopfer, jeweils verglichen mit den entsprechenden Monaten des Vorjahres, wieder im Steigen begriffen sind, hat mehrfach in der Presse zu Äusserungen etwa des Inhalts Anlaß gegeben, daß sich die Wiedereinführung der Geschwindigkeitsbegrenzung doch nicht als ein geeignetes Mittel zur Bekämpfung des Unfallgeschehens auf der Straße erwiesen habe. Es erscheint daher angebracht, einmal die Zahlen des Unfallgeschehens im 2. Jahr nach Wiedereinführung der Geschwindigkeitsbegrenzung denen des ersten Jahres *n a c h* und des letzten Jahres *v o r* dem 1. Sept. 1957<sup>2)</sup> gegenüberzustellen. Dabei ergibt sich - bezogen auf das Bundesgebiet ohne Saarland und Berlin - folgendes Bild:

Straßenverkehrsunfälle und Unfallopfer im Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)

Merkmal	September 1956 bis August 1957	September 1957 bis August 1958	September 1958 bis August 1959	Veränderung		
				Sept. 57/Aug. 58	Sept. 58/Aug. 59	
				gegenüber		
				Sept. 56/Aug. 57	Sept. 57/Aug. 58	
	Anzahl			vH		
Unfälle mit Personenschaden <sup>1)</sup> davon:	299 804	263 929	297 852	- 12,0	- 0,7	+ 12,9
mit Getöteten	12 712	10 395	11 853	- 18,2	- 6,8	+ 14,0
mit Verletzten	287 092	253 534	285 999	- 11,7	- 0,4	+ 12,8
Unfälle mit nur Sachschaden davon:	352 586	391 965	460 777	+ 11,2	+ 30,7	+ 17,6
bis unter 200 DM	226 069	253 797	279 922	+ 12,3	+ 23,8	+ 10,3
von 200 DM und mehr	126 517	138 168	180 855	+ 9,2	+ 42,9	+ 30,3
Unfälle insgesamt	652 390	655 894	758 629	+ 0,5	+ 16,3	+ 15,7
Getötete Personen <sup>2)</sup>	13 466	11 064	12 585	- 17,8	- 6,5	+ 13,7
Verletzte Personen	376 148	331 797	378 901	- 11,8	+ 0,7	+ 14,2

1) Teilweise auch in Verbindung mit Sachschaden.- 2) Einschl. der innerhalb 30 Tagen an den Unfallfolgen Gestorbenen.

Vom letzten Jahr vor Wiedereinführung der Geschwindigkeitsbegrenzung (Zeitabschnitt September 1956 bis August 1957) zum 1. Jahr nach Wiedereinführung (Zeitraum September 1957 bis August 1958) war nur die Zahl der reinen Sachschadensunfälle weiter gestiegen (+ 11,2 vH). Die der Personenschadensunfälle (- 12,0 vH) und der Unfallopfer (Verletzte: - 11,8 vH; Getötete: - 17,8 vH) hatte aber abgenommen, was umso bemerkenswerter ist, als sich der Kraftfahrzeugbestand in der gleichen Zeit um rund 10 vH vergrößerte.

<sup>1)</sup> Die Geschwindigkeitsbegrenzung wurde am 1.9.1957 eingeführt.

Im 2. Jahr nach Wiedereinführung der Geschwindigkeitsbegrenzung haben sich, verglichen mit dem 1. Jahr, neben den Unfällen, die nur Sachschaden verursachten (+ 17,6 vH), auch jene mit Personenschaden (+ 12,9 vH) und die Zahlen der dabei Getöteten (+ 13,7 vH) und Verletzten (+ 14,2 vH) wieder erheblich erhöht. Dabei wird man vor allem berücksichtigen müssen, daß der Kraftfahrzeugbestand nochmals um rund 6 vH gestiegen ist. Weiterhin wird eine Rolle gespielt haben, daß der Sommer 1959 von der Witterung her wesentlich verkehrsgünstiger und im ganzen - insbesondere was die besonders unfallgefährdeten Zweiradfahrzeuge angeht - deshalb auch verkehrsreicher gewesen ist als der Sommer des Vorjahres. Schließlich wird auch zu bedenken sein, daß die Geschwindigkeitsbegrenzungen in der ersten Zeit nach ihrer Einführung von den Verkehrsteilnehmern besonders genau beachtet wurden, so daß sich auch das Unfallgeschehen in dieser Zeit in besonders engen Grenzen hielt.

Es gibt also mehrere Gründe, die das Ansteigen auch der schweren Unfälle und der Unfallopfer im 2. Jahr nach der Wiedereinführung der Geschwindigkeitsbegrenzung gegenüber dem vorangegangenen erklären. Trotzdem war die Geschwindigkeitsbegrenzung auch auf lange Sicht nicht ohne Wirkung. Das ergibt der Vergleich der Unfallzahlen des Zeitabschnittes September 1958 bis August 1959 mit dem des letzten Jahres vor dem 1.9.1957. Bei einem um etwa 16 vH vergrößerten Kraftfahrzeugbestand waren die Zahlen der Personenschadensunfälle (- 0,7 vH) und der Verletzten (+ 0,7 vH) im 2. Jahr nach Einführung der Geschwindigkeitsbegrenzung nur etwa gleich hoch wie damals, die Zahl der Getöteten sogar um 6,5 vH geringer. Zweifellos hat zu diesem relativ günstigen Ergebnis nicht nur die Geschwindigkeitsbegrenzung beigetragen. So hat sich außer ihr mit Sicherheit auch der Rückgang des Verkehrsanteils der Krafträder zugunsten der Personenkraftwagen positiv ausgewirkt, wie auch anzunehmen ist, daß straßenbauliche Maßnahmen, Verkehrserziehung usw. von günstigem Einfluß waren. Daß aber die Geschwindigkeitsbegrenzung einen ebenfalls wesentlichen Anteil daran hatte, läßt die nachstehende Übersicht erkennen, in der die Zahlen der Unfallopfer in den drei Vergleichsjahren, unterschieden nach der Ortslage, gegenübergestellt sind. Der Vergleich ergibt nämlich, daß gegenüber dem Zeitraum September 1956 bis August 1957 die Zahlen der Unfallopfer im 2. Jahr nach Einführung der Geschwindigkeitsbegrenzung ausschließlich i n n e rhalb geschlossener Ortslage gesunken sind (Getötete: - 21,2 vH; Verletzte: - 5,1 vH), während sie auf den freien Strecken beträchtlich zugenommen haben, und zwar die Getöteten um 11,4 vH und die Verletzten um 16,3 vH. Diese stark gegenläufige Entwicklung wird nur verständlich, wenn man berücksichtigt, daß das Kernstück der Geschwindigkeitsbegrenzung in der Festlegung der 50 km/st-Grenze für die geschlossenen Ortschaften besteht, die von ihr erwarteten positiven Auswirkungen sich also gerade in der geschlossenen Ortslage bemerkbar machen müssen. Wie die Zahlen zeigen, ist dies auch eindeutig der Fall.

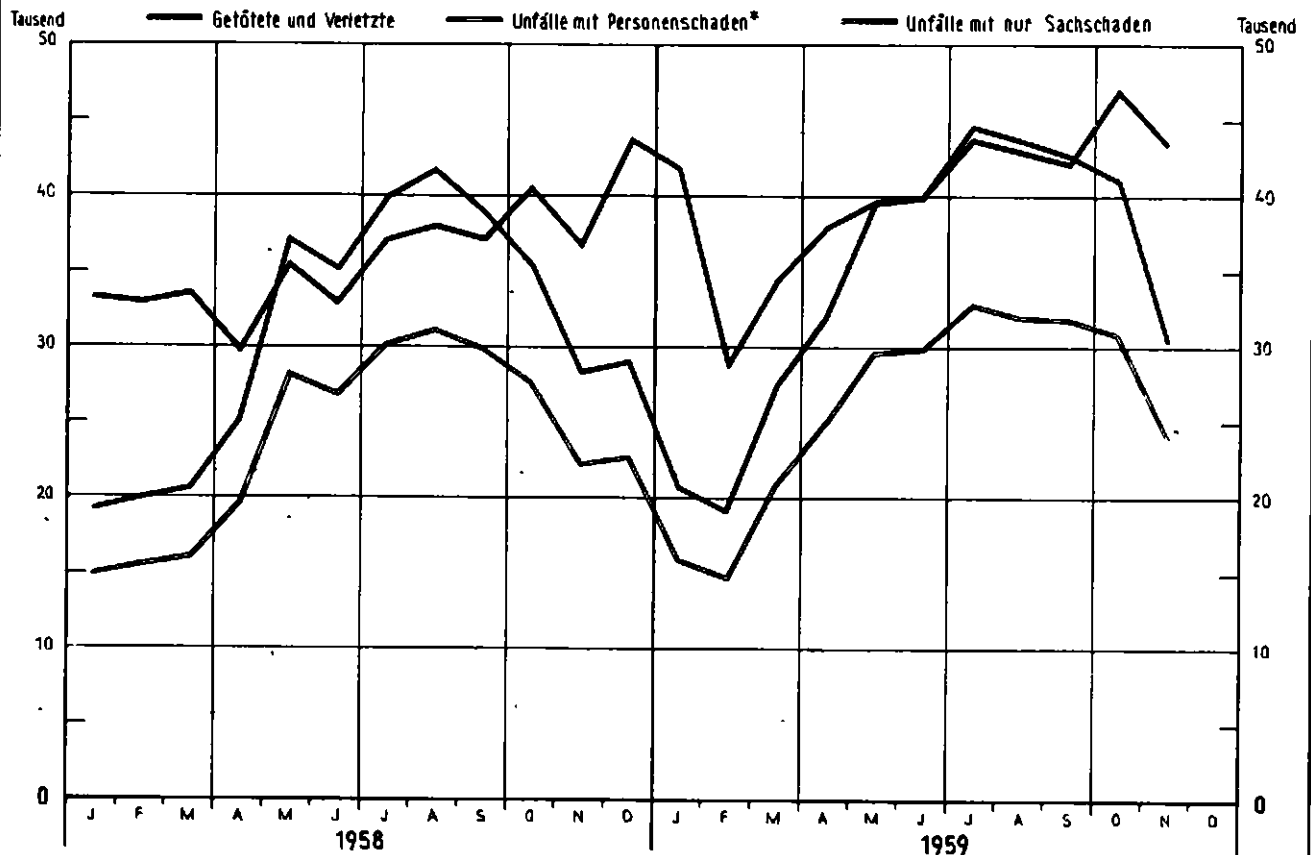
Bei Straßenverkehrsunfällen im Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin) Getotete und Verletzte

Ortslage	September 1956 bis August 1957	September 1957 bis August 1958	September 1958 bis August 1959	Veränderung			
				Sept. 57/Aug. 58	Sept. 58/Aug. 59		
				gegenüber			
				Sept. 56/Aug. 57	Sept. 57/Aug. 58		
Anzahl				vH			
Getotete 1)							
innerhalb)	geschloss. Ortslage	7 409	5 195	5 837	- 29,9	- 21,2	+ 12,4
außerhalb)		6 057	5 869	6 748	- 3,1	+ 11,4	+ 15,0
zusammen		13 466	11 064	12 585	- 17,8	- 6,5	+ 13,7
Schwerverletzte 2)							
innerhalb)	geschloss. Ortslage	103 241	82 152	86 881	- 20,4	- 15,8	+ 5,8
außerhalb)		47 984	48 213	52 435	+ 0,5	+ 9,3	+ 8,8
zusammen		151 225	130 365	139 316	- 13,8	- 7,9	+ 6,9
Leichtverletzte 3)							
innerhalb)	geschloss. Ortslage	171 203	146 662	173 697	- 14,3	+ 1,5	+ 18,4
außerhalb)		53 720	54 770	65 888	+ 2,0	+ 22,7	+ 20,3
zusammen		224 923	201 432	239 585	- 10,4	+ 6,5	+ 18,9
Verletzte zusammen							
innerhalb)	geschloss. Ortslage	274 444	228 814	260 578	- 16,6	- 5,1	+ 13,9
außerhalb)		101 704	102 983	118 323	+ 1,3	+ 16,3	+ 14,9
zusammen		376 148	331 797	398 901	- 11,8	+ 0,7	+ 14,2
Unfallopfer insgesamt							
innerhalb)	geschloss. Ortslage	281 853	234 009	266 415	- 17,0	- 5,5	+ 13,8
außerhalb)		107 761	108 852	125 071	+ 1,0	+ 16,1	+ 14,9
zusammen		389 614	342 861	391 486	- 12,0	+ 0,5	+ 14,2

1) Einschl. der innerhalb 30 Tagen an den Unfallfolgen Gestorbenen.- 2) Stationärer Krankenhausbehandlung zugeführte Verletzte.- 3) Sonstige Verletzte.



# STRASSENVERKEHRSUNFÄLLE UND UNFALLOPFER



STAT BUNDESAMT 59-0123

\* Teilweise auch in Verbindung mit Sachschaden.

## 1. Zusammenfassende Darstellung

### a) Straßenverkehrsunfälle und Unfallopfer

Zeit	Unfälle mit Personenschaden 1)					Unfälle mit nur Sachschaden			Unfälle mit Personenschaden und mit nur Sachschaden		
	zu- sammen	dabei				zu- sammen	bis unter 200 DM	von 200 DM und mehr	ins- gesamt	innerhalb	außerhalb
		Ge- tote 2)	Verletzte							geschlossener Ortslage	
			zu- sammen	Schwer- verletzte 3)	leicht- verletzte 4)						
1953	241 174	11 175	302 877	123 825	179 052	211 423	137 376	74 047	452 597	353 620	90 977
1954	257 506	11 802	322 709	128 723	193 986	244 473	157 027	87 446	501 979	393 905	108 074
1955	283 856	12 480	356 774	138 813	217 961	293 344	185 352	107 992	577 200	450 887	126 313
1956	294 141	13 090	367 857	145 352	222 505	341 849	217 036	124 813	635 990	503 454	132 536
1957	286 659	12 687	360 421	143 737	216 684	357 667	231 476	126 191	644 326	508 524	135 802
1958	284 609	11 927	358 044	138 317	219 727	430 844	278 163	152 681	715 453	552 601	162 852
Jan./Sept. 58	212 685	8 535	269 382	103 756	165 626	310 413	201 194	109 219	523 098	402 709	120 389
Jan./Sept. 59	234 318	9 571	301 968	106 900	195 068	352 182	205 173	147 009	586 500	451 430	135 070
MD 1958	23 717	994	29 837	11 526	18 311	35 904	23 180	12 724	59 621	46 050	13 571
1959 Juli	33 053	1 285	43 629	14 740	28 889	43 783	23 003	20 780	76 836	57 925	18 911
August	32 495	1 242	43 193	14 724	28 469	43 278	22 949	20 329	75 773	56 992	18 781
Sept.	32 384	1 414	41 728	14 343	27 385	42 390	22 984	19 406	74 774	57 522	17 252
Okt. 5)	30 807	1 513	39 437	.	.	47 094	.	.	77 901	.	.
Nov. 5)	24 010	1 167	29 248	.	.	43 367	.	.	67 377	.	.

1). Teilweise auch in Verbindung mit Sachschaden.- 2) Einschl. der innerhalb 30 Tagen an den Unfallfolgen Gestorbenen.- 3) Stationärer Krankenhausbehandlung zugeführte Verletzte.- 4) Sonstige Verletzte.- 5) Ergebnisse auf Grund der Schnellberichterstattung.

noch: 1. Zusammenfassende Darstellung  
b) An Straßenverkehrsunfällen insgesamt 1) beteiligte Verkehrsteilnehmer

Zeit	Ins- gesamt	Kraftroller, Krafttrader	Persone- kraft- wagen	Kraft- omnibusse, Obusse	Lastkraft- fahrzeuge	Motor- räder 2)	Fahr- räder	sonstige Fahrzeuge	Fuß- gänger	Verkehrs- teilnehmer anderer Art
1953	878 335	175 183	280 295	13 250	185 557	7 375	106 624	24 330	71 500	14 221
1954	969 447	186 396	337 137	14 356	196 975	20 225	100 213	24 387	75 716	14 042
1955	1 115 341	187 078	422 876	17 922	223 088	46 022	95 037	25 453	82 113	15 752
1956	1 227 049	179 313	522 080	19 829	225 823	62 897	87 841	25 746	87 061	16 459
1957	1 233 558	166 525	568 236	19 374	202 503	72 858	82 969	23 646	81 655	15 792
1958	1 372 917	152 556	687 799	21 958	229 533	79 853	81 924	24 549	81 300	13 445
Jan./Sept.58	1 001 754	118 740	494 996	16 515	164 251	58 990	62 701	17 247	59 068	9 246
Jan./Sept.59	1 122 196	120 303	582 611	16 772	176 449	72 857	67 688	16 088	60 635	8 793
MD 1958	114 410	12 713	57 316	1 830	19 128	6 654	6 827	2 045	6 775	1 120
1959 Juli	146 845	18 607	72 541	2 182	22 740	10 598	10 238	1 796	6 992	1 151
August	144 521	18 112	72 804	2 030	20 699	10 927	9 639	1 914	7 206	1 190
Sept.	142 529	17 256	69 155	1 971	21 553	11 213	10 236	1 956	7 011	1 378

2. Straßenverkehrsunfälle nach der Art des Schadens

Art des Schadens	Innerhalb		Außerhalb		Zusammen		Innerhalb	Außerhalb	Zusammen
	geschlossener Ortslage				geschloss.		Ortslage		
	1959	1958	1959	1958	1959	1958	Veränderung 1959 gegenüber 1958		
	Anzahl						vH		
J u l i									
Unfälle mit Personenschaden	23 249	21 574	9 804	8 599	33 053	30 173	+ 7,8	+ 14,0	+ 9,5
davon: mit Getöteten 3)	540	467	653	577	1 193	1 044	+ 15,6	+ 13,2	+ 14,3
mit Schwerverletzten 4)	7 583	7 950	4 443	4 182	12 026	12 132	- 4,6	+ 6,2	- 0,9
mit Leichtverletzten 5)	15 126	13 157	4 708	3 840	19 834	16 997	+ 15,0	+ 22,6	+ 16,7
Unfälle mit nur Sachschaden	34 676	29 677	9 107	7 373	43 783	37 050	+ 16,8	+ 23,5	+ 18,2
davon: bis unter 200 DM	19 705	21 272	3 298	3 639	23 003	24 911	- 7,4	- 9,4	- 7,7
von 200 DM und mehr	14 971	8 405	5 809	3 734	20 780	12 139	+ 78,1	+ 55,6	+ 71,2
zusammen	57 925	51 251	18 911	15 972	76 836	67 223	+ 13,0	+ 18,4	+ 14,3
A u g u s t									
Unfälle mit Personenschaden	22 963	22 119	9 532	9 072	32 495	31 191	+ 3,8	+ 5,1	+ 4,2
davon: mit Getöteten 3)	544	532	627	626	1 171	1 158	+ 2,3	+ 0,2	+ 1,1
mit Schwerverletzten 4)	7 723	8 305	4 335	4 466	12 058	12 771	- 7,0	- 2,9	- 5,6
mit Leichtverletzten 5)	14 696	13 282	4 570	3 980	19 266	17 262	+ 10,6	+ 14,8	+ 11,6
Unfälle mit nur Sachschaden	34 029	29 877	9 249	8 180	43 278	38 057	+ 13,9	+ 13,1	+ 13,7
davon: bis unter 200 DM	19 639	21 432	3 310	4 050	22 949	25 482	- 8,4	- 18,3	- 9,9
von 200 DM und mehr	14 390	8 445	5 939	4 130	20 329	12 575	+ 70,4	+ 43,8	+ 61,7
zusammen	56 992	51 996	18 781	17 252	75 773	69 248	+ 9,6	+ 8,9	+ 9,4
S e p t e m b e r									
Unfälle mit Personenschaden	23 360	21 523	9 024	8 209	32 384	29 732	+ 8,5	+ 9,9	+ 8,9
davon: mit Getöteten 3)	619	525	700	656	1 319	1 181	+ 17,9	+ 6,7	+ 11,7
mit Schwerverletzten 4)	7 875	7 979	4 105	3 956	11 980	11 935	- 1,3	+ 3,8	+ 0,4
mit Leichtverletzten 5)	14 866	13 019	4 219	3 597	19 085	16 616	+ 14,2	+ 17,3	+ 14,9
Unfälle mit nur Sachschaden	34 162	29 994	8 228	7 167	42 390	37 161	+ 13,9	+ 14,7	+ 14,1
davon: bis unter 200 DM	20 025	21 595	2 959	3 421	22 984	25 086	- 7,3	- 15,2	- 8,4
von 200 DM und mehr	14 137	8 399	5 269	3 746	19 406	12 075	+ 68,3	+ 43,3	+ 60,7
zusammen	57 522	51 517	17 252	15 376	74 774	66 893	+ 11,7	+ 12,2	+ 11,8
3. Vierteljahr									
Unfälle mit Personenschaden	69 572	65 216	28 360	25 880	97 932	91 096	+ 6,7	+ 9,6	+ 7,5
davon: mit Getöteten 3)	1 703	1 524	1 980	1 859	3 683	3 383	+ 11,7	+ 6,5	+ 8,9
mit Schwerverletzten 4)	23 181	24 234	12 883	12 604	36 064	36 838	- 4,3	+ 2,2	- 2,1
mit Leichtverletzten 5)	44 688	39 458	13 497	11 417	58 185	50 875	+ 13,3	+ 18,2	+ 14,4
Unfälle mit nur Sachschaden	102 867	89 548	26 584	22 720	129 451	112 268	+ 14,9	+ 17,0	+ 15,3
davon: bis unter 200 DM	59 369	64 299	9 567	11 180	68 936	75 479	- 7,7	- 14,4	- 8,7
von 200 DM und mehr	43 498	25 249	17 017	11 540	60 515	36 789	+ 72,3	+ 47,5	+ 64,5
Insgesamt	172 439	154 764	54 944	48 600	227 383	203 364	+ 11,4	+ 13,1	+ 11,8

1) Unfälle mit Personenschaden und Unfälle mit nur Sachschaden.- 2) Einschl. sonstiger Fahrräder mit Hilfsmotor.- 3) Teilweise auch mit Schwerverletzten, Leichtverletzten und/oder Sachschaden.- 4) Teilweise auch mit Leichtverletzten und/oder Sachschaden, jedoch ohne Getötete.- 5) Teilweise auch mit Sachschaden, jedoch ohne Getötete und Schwerverletzte.

## 3. An Straßenverkehrsunfällen beteiligte Verkehrsteilnehmer

a) bei Unfällen mit Personenschaden 1)

Art des Verkehrsteilnehmers	Unfallbeteiligte Verkehrsteilnehmer							
	Juli 1959		August 1959		September 1959		3. Vierteljahr 1959	
	ins- gesamt	darunter: innerhalb geschloss. Ortslage	ins- gesamt	darunter: innerhalb geschloss. Ortslage	ins- gesamt	darunter: innerhalb geschloss. Ortslage	ins- gesamt	darunter: innerhalb geschloss. Ortslage
Krafträder (ohne Kraftroller und Mopeds), auch mit Beiwagen	8 509	5 663	7 964	5 367	7 798	5 269	24 271	16 299
Kraftroller (Motorroller), auch mit Beiwagen	4 020	3 003	4 106	3 127	3 750	2 929	11 876	9 059
Personenkraftwagen (einschl. Kombinations- und Krankenkraftwagen), auch mit Anhänger	20 355	13 744	20 455	13 645	19 672	13 498	60 482	40 887
Kraftomnibusse, auch mit Anhänger	541	383	495	366	494	363	1 530	1 112
Oberleitungsomnibusse, auch m. Anhänger	24	24	17	16	29	28	70	68
Liefer- und Lastkraftwagen zusammen davon mit einem zulässiger Gesamtgewicht des <u>Zugfahrzeuges</u> :	5 105	3 372	4 682	3 191	4 823	3 260	14 610	9 823
Fahr- (            bis 3 500 kg	1 599	1 251	1 488	1 176	1 573	1 214	4 660	3 641
zeuge ( von 3 501 " 9 000 kg	1 356	934	1 283	920	1 266	908	3 905	2 762
ohne ( von 9 001 und mehr kg	469	294	417	261	415	261	1 301	816
Anhänger ( ohne Angabe	320	217	313	218	319	205	952	640
Fahr- (            bis 3 500 kg	57	32	55	39	58	43	170	114
zeuge ( von 3 501 " 9 000 kg	295	170	279	159	286	164	860	493
mit ( von 9 001 und mehr kg	866	405	736	361	779	392	2 381	1 158
Anhänger ( ohne Angabe	143	69	111	57	127	73	381	199
Sattelschlepper, auch mit Anhänger	94	51	117	68	100	60	311	179
Andere Zugmaschinen, auch mit Anhänger	507	273	468	236	462	249	1 437	758
Sonstige Kraftfahrzeuge, auch mit Anhänger	95	53	83	50	83	42	261	145
Kraftfahrzeuge zusammen	39 250	26 566	38 387	26 066	37 211	25 698	114 848	78 330
Straßenbahnen (nur Schienenfahrzeuge)	319	316	365	361	361	352	1 045	1 029
Eisenbahnen (nur Schienenfahrzeuge)	45	23	57	37	48	31	150	91
Mopeds und sonstige Fahrräder mit Hilfsmotor	7 337	5 624	7 502	5 820	7 727	6 033	22 566	17 477
Fahrräder (ohne Hilfsmotor)	7 722	6 312	7 129	5 821	7 544	6 261	22 395	18 394
Fußgänger	6 514	5 595	6 750	5 803	7 328	6 361	20 592	17 759
Bespannte Fuhrwerke (auch bespannte Schlitten)	137	65	161	84	128	59	426	208
Handwagen und Handkarren	60	43	54	35	72	69	206	147
Geführte oder frei herumlaufende Tiere	452	273	471	263	495	265	1 418	801
Sonstige Verkehrsteilnehmer einschl. sonstiger und unbekannter Fahrzeuge	86	59	122	88	103	74	311	221
Verkehrsteilnehmer insgesamt	61 922	44 876	60 998	44 378	61 037	45 203	183 957	134 457

1) Teilweise auch in Verbindung mit Sachschaden.

noch: 3. An Straßenverkehrsunfällen beteiligte Verkehrsteilnehmer

b) bei Unfällen mit nur Sachschaden

Art des Verkehrsteilnehmers	Unfallbeteiligte Verkehrsteilnehmer							
	Juli 1959		August 1959		September 1959		3. Vierteljahr 1959	
	insgesamt	darunter: innerhalb geschloss. Ortslage	insgesamt	darunter: innerhalb geschloss. Ortslage	insgesamt	darunter: innerhalb geschloss. Ortslage	insgesamt	darunter: innerhalb geschloss. Ortslage
Krafträder, Kraftroller 1)	6 070	5 127	6 042	5 022	5 708	4 387	17 828	15 036
Personenkraftwagen (einschl. Kombinations- und Krankenkraftwagen sowie Kraftdroschken) 1)	52 186	41 828	52 349	41 248	49 483	40 109	154 016	123 185
Omnibusse (Kraftomnibusse, Sattelschlepper mit Omnibusanhänger, Oberleitungsomnibusse) 1)	1 617	1 294	1 518	1 197	1 448	1 198	4 583	3 689
Lastkraftwagen (einschl. Sattelschlepper und Zugmaschinen) 1)	16 452	12 373	14 891	11 341	15 570	11 926	46 913	35 640
Sonstige Kraftfahrzeuge 1)	487	377	458	366	515	410	1 460	1 153
Mopeds und sonstige Fahrräder mit Hilfsmotor	3 261	2 844	3 425	3 050	3 486	3 124	10 172	9 018
Fahrräder (ohne Hilfsmotor)	2 516	2 271	2 510	2 291	2 692	2 494	7 718	7 056
Sonstige Fahrzeuge	1 235	1 125	1 277	1 143	1 327	1 203	3 839	3 471
Fußgänger	478	417	456	386	483	427	1 417	1 230
Sonstige Verkehrsteilnehmer	613	383	597	366	780	510	1 990	1 259
Verkehrsteilnehmer insgesamt	84 923	68 039	83 523	66 410	81 492	66 288	249 938	200 737

4. An Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden<sup>2)</sup> beteiligte Kraftfahrzeug- und Mopedführer nach Alter und Geschlecht

Altersklasse	Unfallbeteiligte Kraftfahrzeug- und Mopedführer											
	Juli 1959			August 1959			September 1959			3. Vierteljahr 1959		
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
unter 18 Jahre	1 199	27	1 226	1 307	34	1 341	1 349	30	1 379	3 855	91	3 946
19 bis " 25 "	14 934	552	15 486	14 932	545	15 477	14 753	503	15 256	44 619	1 600	46 219
25 " " 35 "	11 368	507	11 875	10 972	489	11 461	10 727	494	11 221	33 067	1 490	34 557
35 " " 45 "	6 108	534	6 642	6 006	461	6 467	5 888	436	6 324	18 002	1 431	19 433
45 " " 55 "	5 916	344	6 260	5 777	324	6 101	5 670	321	5 991	17 363	989	18 352
55 " " 65 "	2 814	86	2 900	2 803	106	2 909	2 605	103	2 708	8 222	295	8 517
65 und mehr Jahre	633	10	643	618	9	627	662	13	675	1 913	32	1 945
Alle Altersklassen	42 972	2 060	45 032	42 415	1 968	44 383	41 654	1 900	43 554	127 041	5 928	132 969
ohne Angabe	.	.	1 555	.	.	1 506	.	.	1 384	.	.	4 445
Insgesamt	.	.	46 587	.	.	45 889	.	.	44 938	.	.	137 414

1) Auch mit Beiwagen bzw. Anhänger.- 2) Teilweise auch in Verbindung mit Sachschaden.

5. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden<sup>1)</sup> nach dem Ort des Unfalles

Ort des Unfalles	Straßenverkehrsunfälle											
	Juli 1959			August 1959			September 1959			3. Vierteljahr 1959		
	ins- gesamt	inner- halb	außer- halb	ins- gesamt	inner- halb	außer- halb	ins- gesamt	inner- halb	außer- halb	ins- gesamt	inner- halb	außer- halb
		geschl.Ortslage			geschl.Ortslage			geschl.Ortslage			geschl.Ortslage	
nach der Straßenklasse												
Unfälle auf einer Bundesautobahn	674	-	674	745	-	745	583	-	583	2 002	-	2 002
Bundesstraße	9 936	6 207	3 729	9 788	6 142	3 646	9 563	6 099	3 464	29 287	18 448	10 839
Landstraße I. Ordnung	7 407	4 224	3 183	7 366	4 292	3 074	7 124	4 195	2 929	21 897	12 711	9 186
Landstraße II. Ordnung	2 368	1 233	1 135	2 248	1 165	1 083	2 352	1 207	1 145	6 968	3 605	3 363
andere Straße	12 668	11 585	1 083	12 348	11 364	984	12 762	11 859	903	37 778	34 808	2 970
Insgesamt	33 053	23 249	9 804	32 495	22 963	9 532	32 384	23 360	9 024	97 932	69 572	28 360
nach ausgewählten Unfallstellen												
Unfälle auf einer Straßenkreuzung oder -einmündung	10 625	9 059	1 566	10 374	8 979	1 395	10 595	9 220	1 375	31 594	27 258	4 336
Unfälle auf einem schiefe-nongleichen Wegübergang												
mit Schranken	39	27	12	36	28	8	38	24	14	113	79	34
ohne Schranken	54	31	23	48	31	17	57	37	20	159	99	60
Unfälle auf einer Kuppe	160	68	92	162	60	102	173	56	117	495	184	311
Unfälle in einer Kurve	5 176	2 441	2 735	4 960	2 335	2 625	4 547	2 148	2 399	14 683	6 924	7 759

6. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden<sup>1)</sup> nach der Art des Unfalles

Art des Unfalles	Straßenverkehrsunfälle											
	Juli 1959			August 1959			September 1959			3. Vierteljahr 1959		
	ins- gesamt	inner- halb	außer- halb	ins- gesamt	inner- halb	außer- halb	ins- gesamt	inner- halb	außer- halb	ins- gesamt	inner- halb	außer- halb
	geschl.Ortslage			geschl.Ortslage			geschl.Ortslage			geschl.Ortslage		
Zusammenstoß zwischen fahrenden Fahrzeugen	12 863	9 855	3 008	12 444	9 641	2 803	12 236	9 697	2 539	37 543	29 193	8 350
Auffahren eines Fahrzeuges davon:	7 604	4 510	3 094	7 655	4 479	3 176	7 455	4 381	3 074	22 714	13 370	9 344
auf ein voranfahrendes Fahrzeug	2 952	1 785	1 167	2 858	1 721	1 137	2 896	1 707	1 189	8 706	5 213	3 493
auf ein im Verkehr vorübergehend haltendes Fahrzeug	1 384	1 004	380	1 362	967	395	1 358	960	398	4 104	2 931	1 173
auf ein parkendes Fahrzeug	578	495	83	574	497	77	536	469	67	1 688	1 461	227
auf ein anderes Hindernis auf oder neben der Fahrbahn	2 690	1 226	1 464	2 861	1 294	1 567	2 665	1 245	1 420	8 216	3 765	4 451
Unfall zwischen Kraftfahrzeug und Fußgänger	4 767	4 059	708	4 921	4 193	728	5 296	4 547	749	14 984	12 799	2 185
Unfall anderer Art	7 819	4 825	2 994	7 475	4 650	2 825	7 397	4 735	2 662	22 691	14 210	8 481
<b>Insgesamt</b>	<b>33 053</b>	<b>23 249</b>	<b>9 804</b>	<b>32 495</b>	<b>22 963</b>	<b>9 532</b>	<b>32 384</b>	<b>23 360</b>	<b>9 024</b>	<b>97 932</b>	<b>69 572</b>	<b>28 360</b>

1) Teilweise auch in Verbindung mit Sachschaden.

7. Polizeilich festgestellte unmittelbare Ursachen bei Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden <sup>1)</sup>

## a) Ursachen bei Führern von Fahrzeugen

Art der Ursache	Ortslage <sup>2)</sup>	Ursachen im Juli 1959							
		insgesamt	davon bei Führern von						
			Kraft- radern, Kraft- rollern	Per- sonen- kraft- wagen	Kraft- omni- bussen, Obussen	Lastkraft- wagen, Zug- maschinen	Mopeds <sup>3)</sup>	Fahr- rädern	son- stigen Fahr- zeugen
Nichtbeachten der Vorfahrt	innerhalb	4 704	569	2 471	24	369	540	715	16
	außerhalb	906	106	371	1	84	134	195	15
	zusammen	5 610	675	2 842	25	453	674	910	31
Falsches Einbiegen oder Wenden	innerhalb	2 799	230	1 233	18	296	332	679	11
	außerhalb	769	93	264	5	113	123	160	11
	zusammen	3 568	323	1 497	23	409	455	839	22
Fehler beim Überholvorgang oder beim Vorbeifahren	innerhalb	3 383	789	1 040	46	433	544	517	14
	außerhalb	1 832	447	771	33	293	181	99	8
	zusammen	5 215	1 236	1 811	79	726	725	616	22
Fehler beim Begegnungsverkehr	innerhalb	1 278	228	480	7	135	193	222	13
	außerhalb	793	179	309	15	134	87	65	4
	zusammen	2 071	407	789	22	269	280	287	17
Nichtbeachten der polizeilichen Verkehrsregelung (Zeichen des Polizeibeamten, Ampeln usw.)	innerhalb	536	80	249	3	43	69	83	9
	außerhalb	77	16	33	-	7	8	12	1
	zusammen	613	96	282	3	50	77	95	10
Falsches Verhalten an markierten Fußgängerüberwegen	innerhalb	178	42	64	-	6	33	33	-
	außerhalb	5	1	4	-	-	-	-	-
	zusammen	183	43	68	-	6	33	33	-
Unterlassen der vom Fahrzeugführer zu gebenden Zeichen	innerhalb	526	48	109	2	38	77	243	9
	außerhalb	213	25	44	-	30	35	75	4
	zusammen	739	73	153	2	68	112	318	13
Nichtbeachten der von anderen Fahrzeugführern gegebenen Zeichen	innerhalb	203	96	49	4	10	26	17	1
	außerhalb	162	67	70	-	12	5	8	-
	zusammen	365	163	119	4	22	31	25	1
Verschriftwidriges Fahren an Straßenbahnhaltestellen	innerhalb	43	5	26	2	1	5	4	-
	außerhalb	1	-	-	-	-	1	-	-
	zusammen	44	5	26	2	1	6	4	-
Nichtbeachten der Abblendvorschriften	innerhalb	21	3	13	1	4	-	-	-
	außerhalb	39	7	21	-	8	2	-	1
	zusammen	60	10	34	1	12	2	-	1
Nichtbeachten der für schienen- gleiche Wegübergänge geltenden Warnzeichen	innerhalb	36	10	10	-	5	6	5	-
	außerhalb	24	5	7	-	9	2	-	1
	zusammen	60	15	17	-	14	8	5	1

1) Teilweise auch in Verbindung mit Sachschaden.- 2) Innerhalb bzw. außerhalb geschlossener Ortslage.- 3) Einschl. sonstiger Fahrräder mit Hilfsmotor.

noch: 7. Polizeilich festgestellte unmittelbare Ursachen bei Straßenverkehrsunfällen mit Personenschäden<sup>1)</sup>

noch: a) Ursachen bei Führen von Fahrzeugen

Art der Ursache	Ortslage <sup>2)</sup>	Ursachen im Juli 1959							
		insgesamt	davon bei Führen von						sonstigen Fahrzeugen
			Kraft- ridern, Kraft- rollern	Per- sonen- kraft- wagen	Kraft- omni- bussen, Obussen	Lastkraft- wagen, Zug- maschinen	Mopeds <sup>3)</sup>	Fahr- rader	
Fahren auf der falschen Fahrbahn, Fahren außerhalb der Fahrbahn	innerhalb	2 130	477	651	8	136	454	391	13
	außerhalb	1 803	531	696	11	176	250	135	4
	zusammen	3 933	1 008	1 347	19	312	704	526	17
Verkehrswidriges Parken	innerhalb	73	5	32	2	26	2	2	4
	außerhalb	17	1	5	-	9	1	-	1
	zusammen	90	6	37	2	35	3	2	5
Übermäßige Geschwindigkeit unter Berücksichtigung der Umstände	innerhalb	3 422	1 319	1 111	18	213	559	194	8
	außerhalb	2 923	996	1 438	7	240	180	59	3
	zusammen	6 345	2 315	2 549	25	453	739	253	11
Zu dichtes Auffahren im Verkehr	innerhalb	1 120	335	343	17	112	199	103	11
	außerhalb	692	233	313	2	80	45	16	3
	zusammen	1 812	568	656	19	192	244	119	14
Unachtsames Öffnen der Wagentür	innerhalb	416	-	350	-	64	-	-	2
	außerhalb	17	-	14	-	3	-	-	-
	zusammen	433	-	364	-	67	-	-	2
Unachtsames Zurückfahren, unacht- sames Ein- oder Ausfahren	innerhalb	781	33	425	3	153	50	110	7
	außerhalb	158	11	75	1	35	11	2	3
	zusammen	939	44	500	4	188	61	132	10
Fahrer unter Alkoholeinfluß	innerhalb	2 210	645	535	-	62	642	393	3
	außerhalb	1 650	577	466	1	59	420	125	2
	zusammen	3 860	1 222	1 001	1	121	1 062	448	5
Ermüdung (auch Einschlafen) des Fahrers	innerhalb	102	19	52	-	15	11	5	-
	außerhalb	277	49	137	1	57	30	3	-
	zusammen	379	68	189	1	72	41	8	-
Körperliche oder gesundheitliche Behinderung des Fahrers	innerhalb	103	9	21	-	5	29	37	2
	außerhalb	81	13	21	-	5	21	21	-
	zusammen	184	22	42	-	10	50	58	2
Sonstige Ursachen bei Fahrzeug- führen	innerhalb	1 707	379	388	27	160	307	384	62
	außerhalb	1 042	279	384	4	118	150	94	13
	zusammen	2 749	658	772	31	278	457	478	75
Insgesamt	innerhalb	25 771	5 321	9 652	182	2 286	4 078	4 067	185
	außerhalb	13 481	3 636	5 443	81	1 472	1 686	1 089	74
	zusammen	39 252	8 957	15 095	263	3 758	5 764	5 156	259

1) Teilweise auch in Verbindung mit Sachschaden.- 2) Innerhalb bzw. außerhalb geschlossener Ortslage.- 3) Einschl. sonstiger Fahrräder mit Hilfsmotor.

noch: 7. Polizeilich festgestellte unmittelbare Ursachen bei Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden.<sup>1)</sup>

noch: a) Ursachen bei Führern von Fahrzeugen

Art der Ursache	Ortslage <sup>2)</sup>	Ursachen im August 1959							
		insgesamt	davon bei Führern von						sonstigen Fahrzeugen
			Kraft- radern, Kraft- rollern	Per- sonen- kraft- wagen	Kraft- omni- bussen, Obussen	Lastkraft- wagen, Zug- maschinen	Mopeds <sup>3)</sup>	Fahr- radern	
Nichtbeachten der Vorfahrt	innerhalb	4 505	589	2 328	34	368	569	604	13
	außerhalb	853	94	376	5	97	113	157	11
	zusammen	5 358	683	2 704	39	465	682	761	24
Falsches Einbiegen oder Wenden	innerhalb	2 770	258	1 149	13	320	356	663	11
	außerhalb	655	69	212	1	92	98	178	5
	zusammen	3 425	327	1 361	14	412	454	841	16
Fehler beim Überholvorgang oder beim Vorbeifahren	innerhalb	3 085	747	976	43	352	520	428	19
	außerhalb	1 624	355	719	18	261	175	89	7
	zusammen	4 709	1 102	1 695	61	613	695	517	26
Fehler beim Begegnungsverkehr	innerhalb	1 261	219	512	8	120	177	217	8
	außerhalb	716	180	296	6	105	73	54	2
	zusammen	1 977	399	808	14	225	250	271	10
Nichtbeachten der polizeilichen Verkehrsregelung (Zeichen des Polizeibeamten, Ampeln usw.)	innerhalb	384	64	177	3	26	60	46	8
	außerhalb	58	9	35	-	6	5	3	-
	zusammen	442	73	212	3	32	65	49	8
Falsches Verhalten an markierten Fußgängerüberwegen	innerhalb	183	46	60	2	14	38	23	-
	außerhalb	3	-	3	-	-	-	-	-
	zusammen	186	46	63	2	14	38	23	-
Unterlassen der vom Fahrzeugführer zu gebenden Zeichen	innerhalb	446	54	103	2	28	69	186	4
	außerhalb	172	15	29	-	16	34	77	1
	zusammen	618	69	132	2	44	103	263	5
Nichtbeachten der von anderen Fahrzeugführern gegebenen Zeichen	innerhalb	199	85	57	1	12	31	11	2
	außerhalb	108	43	45	2	7	8	3	-
	zusammen	307	128	102	3	19	39	14	2
Vorschriftswidriges Fahren an Straßenbahnhaltstellen	innerhalb	34	8	10	-	1	7	7	1
	außerhalb	-	-	-	-	-	-	-	-
	zusammen	34	8	10	-	1	7	7	1
Nichtbeachten der Abblendvorschriften	innerhalb	14	3	7	-	2	-	-	2
	außerhalb	39	2	28	-	4	-	-	5
	zusammen	53	5	35	-	6	-	-	7
Nichtbeachten der für schienen- gleiche Wegübergänge geltenden Warnzeichen	innerhalb	44	10	12	-	7	9	5	1
	außerhalb	25	3	10	-	7	2	2	1
	zusammen	69	13	22	-	14	11	7	2

1) Teilweise auch in Verbindung mit Sachschaden.- 2) Innerhalb bzw. außerhalb geschlossener Ortslage.- 3) Einschl. sonstiger Fahrräder mit Hilfsmotor.



noch: 7. Polizeilich festgestellte unmittelbare Ursachen bei Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden<sup>1)</sup>

noch: a) Ursachen bei Führern von Fahrzeugen

Art der Ursache	Ortslage <sup>2)</sup>	Ursachen im August 1959							
		insgesamt	davon bei Führern von						
			Kraft- rädern, Kraft- rollern	Per- sonen- kraft- wagen	Kraft- omni- bussen, Obussen	Lastkraft- wagen, Zug- maschinen	Mopeds <sup>3)</sup>	Fahr- rädern	son- stigen Fahr- zeugen
Fahren auf der falschen Fahrbahn, Fahren außerhalb der Fahrbahn	innerhalb	1 944	450	601	6	122	399	360	6
	außerhalb	1 741	474	722	10	135	264	129	7
	zusammen	3 685	924	1 323	16	257	663	489	13
Verkehrswidriges Parken	innerhalb	74	5	36	3	24	2	-	4
	außerhalb	28	3	16	1	5	2	1	-
	zusammen	102	8	52	4	29	4	1	4
Übermäßige Geschwindigkeit unter Berücksichtigung der Umstände	innerhalb	3 205	1 238	1 063	10	203	519	160	12
	außerhalb	3 015	940	1 613	9	209	195	46	3
	zusammen	6 220	2 178	2 676	19	412	714	206	15
Zu dichtes Auffahren im Verkehr	innerhalb	1 074	291	339	14	117	198	102	13
	außerhalb	678	180	362	11	64	46	15	-
	zusammen	1 752	471	701	25	181	244	117	13
Unachtsames Öffnen der Wagentür	innerhalb	346	-	287	1	57	-	-	1
	außerhalb	9	-	9	-	-	-	-	-
	zusammen	355	-	296	1	57	-	-	1
Unachtsames Zurückfahren, unacht- sames Ein- oder Ausfahren	innerhalb	760	31	448	8	143	37	85	8
	außerhalb	139	12	57	-	30	16	21	3
	zusammen	899	43	505	8	173	53	106	11
Fahrer unter Alkoholeinfluß	innerhalb	2 374	663	618	1	59	749	282	2
	außerhalb	1 574	492	499	-	53	405	123	2
	zusammen	3 948	1 155	1 117	1	112	1 154	405	4
Ermüdung (auch Einschlafen) des Fahrers	innerhalb	84	13	48	-	6	13	4	-
	außerhalb	247	45	125	2	42	32	1	-
	zusammen	331	58	173	2	48	45	5	-
Körperliche oder gesundheitliche Behinderung des Fahrers	innerhalb	95	13	16	-	3	18	44	1
	außerhalb	81	12	28	-	2	19	19	1
	zusammen	176	25	44	-	5	37	63	2
Sonstige Ursachen bei Fahrzeug- führern	innerhalb	1 466	301	349	17	119	314	304	62
	außerhalb	951	248	347	9	103	131	100	13
	zusammen	2 417	549	696	26	222	445	404	75
Insgesamt	innerhalb	24 347	5 088	9 196	166	2 103	4 085	3 531	178
	außerhalb	12 716	3 176	5 531	74	1 238	1 618	1 018	61
	zusammen	37 063	8 264	14 727	240	3 341	5 703	4 549	239

1) Teilweise auch in Verbindung mit Sachschaden.- 2) Innerhalb bzw. außerhalb geschlossener Ortslage.- 3) Einschl. sonstiger Fahrräder mit Hilfsmotor.

noch: 7. Polizeilich festgestellte unmittelbare Ursachen bei Straßenverkehrsunfällen mit Persnenschaden <sup>1)</sup>

noch: a) Ursachen bei Führern von Fahrzeugen

Art der Ursache	Ortslage <sup>2)</sup>	Ursachen im September 1959							
		insgesamt	davon bei Führern von						sonstigen Fahrzeugen
			Kraft- rädern, Kraft- rollern	Per- sonen- kraft- wagen	Kraft- omni- bussen, Obussen	Lastkraft- wagen, Zug- maschinen	Mopeds <sup>3)</sup>	Fahr- rädern	
Nichtbeachten der Vorfahrt	innerhalb	4 622	511	2 416	32	367	575	702	19
	außerhalb	797	97	306	6	88	113	177	10
	zusammen	5 419	608	2 722	38	455	688	879	29
Falsches Einbiegen oder Wenden	innerhalb	2 621	184	1 089	11	291	336	691	19
	außerhalb	637	66	178	1	90	130	166	6
	zusammen	3 258	250	1 267	12	381	466	857	25
Fehler beim Überholvorgang oder beim Vorbeifahren	innerhalb	3 072	718	969	45	351	522	447	20
	außerhalb	1 629	367	719	11	308	145	72	7
	zusammen	4 701	1 085	1 688	56	659	667	519	27
Fehler beim Begegnungsverkehr	innerhalb	1 143	198	472	4	111	161	190	7
	außerhalb	609	142	255	6	84	67	50	5
	zusammen	1 752	340	727	10	195	228	240	12
Nichtbeachten der polizeilichen Verkehrsregelung (Zeichen des Polizeibeamten, Ampeln usw.)	innerhalb	250	43	81	4	18	39	63	2
	außerhalb	24	1	14	-	3	5	1	-
	zusammen	274	44	95	4	21	44	64	2
Falsches Verhalten an markierten Fußgängerüberwegen	innerhalb	232	59	62	-	14	59	38	-
	außerhalb	2	-	2	-	-	-	-	-
	zusammen	234	59	64	-	14	59	38	-
Unterlassen der vom Fahrzeugführer zu gebenden Zeichen	innerhalb	429	38	89	1	37	58	202	4
	außerhalb	184	18	28	2	25	39	69	3
	zusammen	613	56	117	3	62	97	271	7
Nichtbeachten der von anderen Fahrzeugführern gegebenen Zeichen	innerhalb	172	78	42	-	15	24	12	1
	außerhalb	88	39	30	1	5	8	5	-
	zusammen	260	117	72	1	20	32	17	1
Vorschriftswidriges Fahren an Straßenbahnhaltestellen	innerhalb	36	10	6	3	2	7	7	1
	außerhalb	4	1	1	-	-	1	1	-
	zusammen	40	11	7	3	2	8	8	1
Nichtbeachten der Abblendvorschriften	innerhalb	28	3	19	1	4	-	-	1
	außerhalb	71	13	47	-	8	-	-	3
	zusammen	99	16	66	1	12	-	-	4
Nichtbeachten der für schienen- gleiche Wegübergänge geltenden Warnzeichen	innerhalb	38	7	17	-	5	5	3	1
	außerhalb	31	10	11	-	4	5	-	1
	zusammen	69	17	28	-	9	10	3	2

1) Teilweise auch in Verbindung mit Sachschaden. 2) Innerhalb bzw. außerhalb geschlossener Ortslage. 3) Einschl. sonstiger Fahrräder mit Hilfsmotor.

noch: 7. Polizeilich festgestellte unmittelbare Ursachen bei Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden <sup>1)</sup>

nach: a) Ursachen bei Fahrern von Fahrzeugen

Art der Ursache	Ortslage <sup>2)</sup>	Ursachen im September 1959							
		insgesamt	davon bei Fahrern von						
			Kraft- radern, Kraft- rollern	Per- sonen- kraft- wagen	Kraft- omni- bussen, Obussen	Lastkraft- wagen, Zug- maschinen	Mopeds <sup>3)</sup>	Fahr- radern	son- stigen Fahr- zeugen
Fahren auf der falschen Fahrbahn, Fahren außerhalb der Fahrbahn	innerhalb	1 876	441	542	12	131	374	368	8
	außerhalb	1 544	404	613	6	143	243	125	10
	zusammen	3 420	845	1 155	18	274	617	493	18
Verkehrswidriges Parken	innerhalb	50	2	24	-	15	3	-	6
	außerhalb	18	1	7	-	6	2	1	1
	zusammen	68	3	31	-	21	5	1	7
Übermäßige Geschwindigkeit unter Berücksichtigung der Umstände	innerhalb	3 011	1 076	1 013	11	192	519	192	8
	außerhalb	2 616	871	1 330	10	193	165	41	6
	zusammen	5 627	1 947	2 343	21	385	684	233	14
Zu dichtes Auffahren im Verkehr	innerhalb	967	290	276	16	97	194	89	5
	außerhalb	613	183	285	11	86	37	11	-
	zusammen	1 580	473	561	27	183	231	100	5
Unachtsames Öffnen der Wagentür	innerhalb	329	-	271	2	56	-	-	-
	außerhalb	12	-	10	1	1	-	-	-
	zusammen	341	-	281	3	57	-	-	-
Unachtsames Zurückfahren, unacht- sames Ein- oder Ausfahren	innerhalb	734	35	404	5	148	49	83	10
	außerhalb	116	9	45	-	23	15	22	2
	zusammen	850	44	449	5	171	64	105	12
Fahrer unter Alkoholeinfluß	innerhalb	2 311	567	653	2	66	732	288	3
	außerhalb	1 658	501	518	4	62	443	130	-
	zusammen	3 969	1 068	1 171	6	128	1 175	418	3
Ermüdung (auch Einschlafen) des Fahrers	innerhalb	95	19	50	-	8	14	4	-
	außerhalb	242	29	133	-	45	32	3	-
	zusammen	337	48	183	-	53	46	7	-
Körperliche oder gesundheitliche Behinderung des Fahrers	innerhalb	94	12	18	-	1	26	36	1
	außerhalb	72	13	21	-	1	15	21	1
	zusammen	166	25	39	-	2	41	57	2
Sonstige Ursachen bei Fahrzeug- führern	innerhalb	1 398	298	308	23	91	319	323	36
	außerhalb	801	218	282	5	80	133	66	17
	zusammen	2 199	516	590	28	171	452	389	53
Insgesamt	innerhalb	23 508	4 589	8 821	172	2 020	4 016	3 738	152
	außerhalb	11 768	2 983	4 835	64	1 255	1 598	961	72
	zusammen	35 276	7 572	13 656	236	3 275	5 614	4 699	224

1) Teilweise auch in Verbindung mit Sachschaden.- 2) Innerhalb bzw. außerhalb geschlossener Ortslage.- 3) Einschl. sonstiger Fahrräder mit Hilfsmotor.

noch: 7. Polizeilich festgestellte unmittelbare Ursachen bei Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden<sup>1)</sup>

noch: a) Ursachen bei Führern von Fahrzeugen

Art der Ursache	Ortslage <sup>2)</sup>	Ursachen im 3. Vierteljahr 1959							
		insgesamt	davon bei Führern von						
			Kraft- rädern, Kraft- rollern	Per- schen- kraft- wagen	Kraft- omni- bussen, Obussen	Lastkraft- wagen, Zug- maschinen	Mopeds <sup>3)</sup>	Fahr- rädern	son- stigen Fahr- zeugen
Nichtbeachten der Vorfahrt	innerhalb	13 831	1 669	7 215	90	1 104	1 684	2 021	48
	außerhalb	2 556	297	1 053	12	269	360	529	36
	zusammen	16 387	1 966	8 268	102	1 373	2 044	2 550	84
Falsches Einbiegen oder Wenden	innerhalb	8 190	672	3 471	42	907	1 024	2 033	41
	außerhalb	2 061	228	654	7	295	351	504	22
	zusammen	10 251	900	4 125	49	1 202	1 375	2 537	63
Fehler beim Überholvorgang oder beim Vorbeifahren	innerhalb	9 540	2 254	2 985	134	1 136	1 586	1 392	53
	außerhalb	5 085	1 169	2 209	62	862	501	260	22
	zusammen	14 625	3 423	5 194	196	1 998	2 087	1 652	75
Fehler beim Begegnungsverkehr	innerhalb	3 682	645	1 464	19	366	531	629	28
	außerhalb	2 118	501	860	27	323	227	169	11
	zusammen	5 800	1 146	2 324	46	689	758	798	39
Nichtbeachten der polizeilichen Verkehrsregelung (Zeichen des Polizeibeamten, Ampeln usw.)	innerhalb	1 170	187	507	10	87	168	192	19
	außerhalb	159	26	82	-	16	18	16	1
	zusammen	1 329	213	589	10	103	186	208	20
Falsches Verhalten an markierten Fußgängerüberwegen	innerhalb	593	147	186	2	34	130	94	-
	außerhalb	10	1	9	-	-	-	-	-
	zusammen	603	148	195	2	34	130	94	-
Unterlassen der vom Fahrzeug- führer zu gebenden Zeichen	innerhalb	1 401	140	301	5	103	204	631	17
	außerhalb	569	58	101	2	71	108	221	8
	zusammen	1 970	198	402	7	174	312	852	25
Nichtbeachten der von anderen Fahrzeugführern gegebenen Zeichen	innerhalb	574	259	148	5	37	81	40	4
	außerhalb	358	149	145	3	24	21	16	-
	zusammen	932	408	293	8	61	102	56	4
Vorschriftswidriges Fahren an Straßenbahnhaltestellen	innerhalb	113	23	42	5	4	19	18	2
	außerhalb	5	1	1	-	-	2	1	-
	zusammen	118	24	43	5	4	21	19	2
Nichtbeachten der Abblend- vorschriften	innerhalb	63	9	39	2	10	-	-	3
	außerhalb	149	22	96	-	20	2	-	9
	zusammen	212	31	135	2	30	2	-	12
Nichtbeachten der für schienen- gleiche Wegübergänge geltenden Warnzeichen	innerhalb	118	27	39	-	17	20	13	2
	außerhalb	80	18	28	-	20	9	2	3
	zusammen	198	45	67	-	37	29	15	5

1) Teilweise auch in Verbindung mit Sachschaden.- 2) Innerhalb bzw. außerhalb geschlossener Ortslage.- 3) Einschl. sonstiger Fahrräder mit Hilfsmotor.

noch: 7. Polizeilich festgestellte unmittelbare Ursachen bei Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden<sup>1)</sup>

noch: a) Ursachen bei Führern von Fahrzeugen

Art der Ursache	Ortslage <sup>2)</sup>	Ursachen im 3. Vierteljahr 1959							
		insgesamt	davon bei Führern von						sonstigen Fahrzeugen
			Kraft- rädern, Kraft- rollern	Per- sonen- kraft- wagen	Kraft- omni- bussen, Obussen	Lastkraft- wagen, Zug- maschinen	Mopeds <sup>3)</sup>	Fahr- radern	
Fahren auf der falschen Fahrbahn, Fahren außerhalb der Fahrbahn	innerhalb	5 950	1 368	1 794	26	389	1 227	1 119	27
	außerhalb	5 089	1 409	2 031	27	454	757	389	21
	zusammen	11 038	2 777	3 825	53	843	1 984	1 508	48
Verkehrswidriges Parken	innerhalb	197	12	92	5	65	7	2	14
	außerhalb	63	5	28	1	20	5	2	2
	zusammen	260	17	120	6	85	12	4	16
Übermäßige Geschwindigkeit unter Berücksichtigung der Umstände	innerhalb	9 638	3 633	3 187	39	608	1 597	546	28
	außerhalb	8 554	2 807	4 381	26	642	540	146	12
	zusammen	18 192	6 440	7 568	65	1 250	2 137	692	40
Zu dichtes Auffahren im Verkehr	innerhalb	3 161	916	958	47	326	591	294	29
	außerhalb	1 983	596	960	24	230	128	42	3
	zusammen	5 144	1 512	1 918	71	556	719	336	32
Unachtsames Öffnen der Wagentür	innerhalb	1 091	-	908	3	177	-	-	3
	außerhalb	38	-	33	1	4	-	-	-
	zusammen	1 129	-	941	4	181	-	-	3
Unachtsames Zurückfahren, unachtsames Ein- oder Ausfahren	innerhalb	2 275	99	1 277	16	444	136	278	25
	außerhalb	413	32	177	1	88	42	65	8
	zusammen	2 688	131	1 454	17	532	178	343	33
Fahrer unter Alkoholeinfluß	innerhalb	6 895	1 875	1 806	3	187	2 123	893	8
	außerhalb	4 882	1 570	1 483	5	174	1 268	378	4
	zusammen	11 777	3 445	3 289	8	361	3 391	1 271	12
Ermüdung (auch Einschlafen) des Fahrers	innerhalb	281	51	150	-	29	38	13	-
	außerhalb	766	123	395	3	144	94	7	-
	zusammen	1 047	174	545	3	173	132	20	-
Körperliche oder gesundheit- liche Behinderung des Fahrers	innerhalb	292	34	55	-	9	73	117	4
	außerhalb	234	38	70	-	8	55	61	2
	zusammen	526	72	125	-	17	128	178	6
Sonstige Ursachen bei Fahrzeug- führern	innerhalb	4 571	978	1 045	67	370	940	1 011	160
	außerhalb	2 794	745	1 013	18	301	414	260	43
	zusammen	7 365	1 723	2 058	85	671	1 354	1 271	203
Insgesamt	innerhalb	73 626	14 998	27 669	520	6 409	12 179	11 336	515
	außerhalb	37 965	9 795	15 809	219	3 965	4 902	3 068	207
	zusammen	111 591	24 793	43 478	739	10 374	17 081	14 404	722

1) Teilweise auch in Verbindung mit Sachschaden.- 2) Innerhalb bzw. außerhalb geschlossener Ortslage.- 3) Einschl. sonstiger Fahrräder mit Hilfsmotor.

noch: 7. Polizeilich festgestellte unmittelbare Ursachen bei Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden<sup>1)</sup>

b) Ursachen bei Fahrzeugen (techn. Mängel) oder ihrer Ladung

Art der Ursache	Ortslage <sup>2)</sup>	Ursachen im Juli 1959							
		insgesamt	davon bei						
			Kraft- rädern, Kraft- rollern	Per- sonen- kraft- wagen	Kraft- omni- bussen, Obussen	Lastkraft- wagen, Zug- maschinen	Mopeds <sup>3)</sup>	Fahr- rädern	son- stigen Fahr- zeugen
Mängel an den Bremsen	innerhalb	214	35	38	3	40	45	49	4
	außerhalb	97	17	21	2	34	12	9	2
	zusammen	311	52	59	5	74	57	58	6
Mängel an der Lenkung	innerhalb	34	4	11	1	8	5	5	-
	außerhalb	42	1	22	-	11	6	1	1
	zusammen	76	5	33	1	19	11	6	1
Mangel an Achsen, Federn und Rädern	innerhalb	42	6	7	-	12	9	7	1
	außerhalb	50	15	11	-	16	4	4	-
	zusammen	92	21	18	-	28	13	11	1
Mängel an der Bereifung	innerhalb	104	30	54	-	10	8	2	-
	außerhalb	246	66	143	2	21	10	4	-
	zusammen	350	96	197	2	31	18	6	-
Mangel an der Zugverrichtung	innerhalb	19	-	5	1	8	1	2	2
	außerhalb	15	2	-	-	8	-	3	2
	zusammen	34	2	5	1	16	1	5	4
Mängel an der Beleuchtungs- anlage des Fahrzeuges	innerhalb	54	3	2	2	4	10	28	5
	außerhalb	56	14	4	-	6	8	17	7
	zusammen	110	17	6	2	10	18	45	12
Mängel oder Versagen der Fahrtrichtungsanzeiger	innerhalb	14	-	9	-	5	-	-	-
	außerhalb	4	-	2	1	1	-	-	-
	zusammen	18	-	11	1	6	-	-	-
Übermäßige Entwicklung von Rauch und Dieselaqualm	innerhalb	-	-	-	-	-	-	-	-
	außerhalb	1	1	-	-	-	-	-	-
	zusammen	1	1	-	-	-	-	-	-
Sonstige Ursachen bei Fahr- zeugen	innerhalb	206	25	22	16	85	16	35	7
	außerhalb	123	41	27	3	24	15	11	2
	zusammen	329	66	49	19	109	31	46	9
Ursachen bei der Ladung oder Besetzung (Überbesetzung)	innerhalb	198	22	7	-	88	38	37	6
	außerhalb	139	23	7	1	58	33	15	2
	zusammen	337	45	14	1	146	71	52	8
Insgesamt	innerhalb	885	125	155	23	260	132	165	25
	außerhalb	773	180	237	9	179	88	64	16
	zusammen	1 658	305	392	32	439	220	229	41

1) Teilweise auch in Verbindung mit Sachschaden.- 2) Innerhalb bzw. außerhalb geschlossener Ortslage.- 3) Einschl. sonstiger Fahrräder mit Hilfsmotor.

noch: 7. Polizeilich festgestellte unmittelbare Ursachen bei Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden<sup>1)</sup>

noch: b) Ursachen bei Fahrzeugen (techr. Mangel) oder ihrer Ladung

Art der Ursache	Ortslage <sup>2)</sup>	Ursachen im August 1959							
		insgesamt	davon bei						
			Kraft- radern, Kraft- rollern	Per- sonen- kraft- wagen	Kraft- motri- bussen, Obussen	Luftkraft- wagen, Zug- maschinen	Mopeds <sup>3)</sup>	Fahr- radern	son- stigen Fahr- zeugen
Mängel an den Bremsen	innerhalb	185	29	43	4	36	29	41	3
	außerhalb	72	14	20	1	19	8	8	2
	zusammen	257	43	63	5	55	37	49	5
Mängel an der Lenkung	innerhalb	28	5	10	-	2	7	4	-
	außerhalb	25	5	9	-	8	3	-	-
	zusammen	53	10	19	-	10	10	4	-
Mängel an Achsen, Federn und Rädern	innerhalb	43	14	5	-	8	10	5	1
	außerhalb	43	15	12	-	5	5	5	1
	zusammen	86	29	17	-	13	15	10	2
Mängel an der Bereifung	innerhalb	74	28	27	-	6	10	3	-
	außerhalb	276	79	167	1	16	12	1	-
	zusammen	350	107	194	1	22	22	4	-
Mängel an der Zugvorrichtung	innerhalb	19	1	2	-	13	1	2	-
	außerhalb	8	1	2	-	4	1	-	-
	zusammen	27	2	4	-	17	2	2	-
Mängel an der Beleuchtungs- anlage des Fahrzeuges	innerhalb	73	6	6	1	7	18	28	7
	außerhalb	94	13	7	-	11	13	35	15
	zusammen	167	19	13	1	18	31	63	22
Mängel oder Versagen der Fahrtrichtungsanzeiger	innerhalb	14	-	9	-	5	-	-	-
	außerhalb	8	-	1	-	7	-	-	-
	zusammen	22	-	10	-	12	-	-	-
Übermäßige Entwicklung von Rauch und Dieselqualm	innerhalb	-	-	-	-	-	-	-	-
	außerhalb	-	-	-	-	-	-	-	-
	zusammen	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Ursachen bei Fahr- zeugen	innerhalb	191	8	15	9	92	23	30	14
	außerhalb	131	51	16	3	36	13	11	1
	zusammen	322	59	31	12	128	36	41	15
Ursachen bei der Ladung oder Besetzung (Überbesetzung)	innerhalb	164	16	5	-	75	38	29	1
	außerhalb	104	20	9	-	41	18	13	3
	zusammen	268	36	14	-	116	56	42	4
Insgesamt	innerhalb	791	107	122	14	244	136	142	26
	außerhalb	761	198	243	5	147	73	73	22
	zusammen	1 552	305	365	19	391	209	215	48

1) Teilweise auch in Verbindung mit Sachschaden.- 2) Innerhalb bzw. außerhalb geschlossener Ortslage.- 3) Einschl. sonstiger Fahrräder mit Hilfsmotor.

noch: 7. Polizeilich festgestellte unmittelbare Ursachen bei Straßenverkehrsunfällen mit Personenschäden<sup>1)</sup>

noch: b) Ursachen bei Fahrzeugen (techn. Mangel) oder ihrer Ladung

Art der Ursache	Ortslage <sup>2)</sup>	Ursachen im September 1959							
		insgesamt	davon bei						
			Kraft- radern, Kraft- rollern	Per- sonen- kraft- wagen	Kraft- wan- nibus- sen, Obussen	Lastkraft- wagen, Zug- maschinen	Mopeds <sup>3)</sup>	Fahr- rädern	son- stigen Fahr- zeugen
Mangel an den Bremsen	innerhalb	182	29	36	1	41	41	30	4
	außerhalb	73	11	22	2	23	10	5	-
	zusammen	255	40	58	3	64	51	35	4
Mangel an der Lenkung	innerhalb	37	3	8	-	5	9	10	2
	außerhalb	21	3	6	-	7	3	2	-
	zusammen	58	6	14	-	12	12	12	2
Mangel an Achsen, Federn und Rädern	innerhalb	36	7	8	-	7	3	11	-
	außerhalb	21	5	7	-	4	4	1	-
	zusammen	57	12	15	-	11	7	12	-
Mangel an der Bereifung	innerhalb	82	21	41	1	8	7	4	-
	außerhalb	180	42	113	2	16	3	4	-
	zusammen	262	63	154	3	24	10	8	-
Mangel an der Zugvorrichtung	innerhalb	5	-	-	-	3	2	-	-
	außerhalb	5	-	-	-	4	1	-	-
	zusammen	10	-	-	-	7	3	-	-
Mängel an der Beleuchtungs- anlage des Fahrzeuges	innerhalb	97	5	10	-	5	20	36	21
	außerhalb	97	8	4	-	14	22	33	16
	zusammen	194	13	14	-	19	42	69	37
Mängel oder Versagen der Fahrtrichtungsanzeiger	innerhalb	7	-	2	-	5	-	-	-
	außerhalb	8	-	4	-	4	-	-	-
	zusammen	15	-	6	-	9	-	-	-
Übermäßige Entwicklung von Rauch und Dieselqualm	innerhalb	-	-	-	-	-	-	-	-
	außerhalb	-	-	-	-	-	-	-	-
	zusammen	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Ursachen bei Fahr- zeugen	innerhalb	146	13	15	6	65	14	22	11
	außerhalb	84	32	16	1	14	12	6	3
	zusammen	230	45	31	7	79	26	28	14
Ursachen bei der Ladung oder Besetzung (Überbesetzung)	innerhalb	168	12	10	1	76	35	27	7
	außerhalb	92	13	5	1	42	23	5	3
	zusammen	260	25	15	2	118	58	32	10
Insgesamt	innerhalb	760	90	130	9	215	131	140	45
	außerhalb	581	114	177	6	128	78	56	22
	zusammen	1 341	204	307	15	343	209	196	67

1) Teilweise auch in Verbindung mit Sachschaden. 2) Innerhalb bzw. außerhalb geschlossener Ortslage. 3) Einschl. sonstiger Fahrräder mit Hilfsantrieb.



noch: 7. Polizeilich festgestellte unmittelbare Ursachen bei Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden<sup>1)</sup>

noch: b) Ursachen bei Fahrzeugen (techn. Mangel) oder ihrer Ladung

Art der Ursache	Ortslage <sup>2)</sup>	Ursachen im 3. Vierteljahr 1959							
		insgesamt	davon bei						sonstigen Fahrzeugen
			Kraft- rädern, Kraft- rollern	Per- sonen- kraft- wagen	Kraft- amni- bussen, Obussen	Lastkraft- wagen, Zug- maschinen	Mopeds <sup>3)</sup>	Fahr- rädern	
Mängel an den Bremsen	innerhalb	581	93	117	8	117	115	120	11
	außerhalb	242	42	63	5	76	30	22	4
	zusammen	823	135	180	13	193	145	142	15
Mangel an der Lenkung	innerhalb	99	12	29	1	15	21	19	2
	außerhalb	88	9	37	-	26	12	3	1
	zusammen	187	21	66	1	41	33	22	3
Mängel an Achsen, Federn und Rädern	innerhalb	121	27	20	-	27	22	23	2
	außerhalb	114	35	30	-	25	13	10	1
	zusammen	235	62	50	-	52	35	33	3
Mängel an der Bereifung	innerhalb	260	79	122	1	24	25	9	-
	außerhalb	702	187	423	5	53	25	9	-
	zusammen	962	266	545	6	77	50	18	-
Mängel an der Zugvorrichtung	innerhalb	43	1	7	1	24	4	4	2
	außerhalb	28	3	2	-	16	2	3	2
	zusammen	71	4	9	1	40	6	7	4
Mängel an der Beleuchtungs- Anlage des Fahrzeuges	innerhalb	224	14	18	3	16	48	92	33
	außerhalb	247	35	15	-	31	43	85	38
	zusammen	471	49	33	3	47	91	177	71
Mangel oder Versagen der Fahrtrichtungsanzeiger	innerhalb	35	-	20	-	15	-	-	-
	außerhalb	20	-	7	1	12	-	-	-
	zusammen	55	-	27	1	27	-	-	-
Übermäßige Entwicklung von Rauch und Dieselqualm	innerhalb	-	-	-	-	-	-	-	-
	außerhalb	1	1	-	-	-	-	-	-
	zusammen	1	1	-	-	-	-	-	-
Sonstige Ursachen bei Fahr- zeugen	innerhalb	543	46	52	31	242	53	87	32
	außerhalb	338	124	59	7	74	40	28	6
	zusammen	881	170	111	38	316	93	115	38
Ursachen bei der Ladung oder Besetzung (Überbesetzung)	innerhalb	530	50	22	1	239	111	93	14
	außerhalb	335	56	21	2	141	74	33	8
	zusammen	865	106	43	3	380	185	126	22
Insgesamt	innerhalb	2 436	322	407	46	719	399	447	96
	außerhalb	2 115	492	657	20	454	239	193	60
	zusammen	4 551	814	1 064	66	1 173	638	640	156

1) Teilweise auch in Verbindung mit Sachschaden.- 2) Innerhalb bzw. außerhalb geschlossener Ortslage.- 3) Einschl. sonstiger Fahrräder mit Hilfsmotor.

c) Ursachen bei Fußgängern

Art der Ursache	Ortslage <sup>2)</sup>	Ursachen							
		Juli 1959		August 1959		September 1959		3. Viertelj. 1959	
		insgesamt	darunter: bei Fußgängern unter 14 Jahren	insgesamt	darunter: bei Fußgängern unter 14 Jahren	insgesamt	darunter: bei Fußgängern unter 14 Jahren	insgesamt	darunter: bei Fußgängern unter 14 Jahren
Falsches Verhalten beim Überschreiten der Fahrbahn									
auf Fußgängerüberwegen mit Verkehrsampeln oder polizeilicher Verkehrsregelung	innerhalb	116	40	116	32	136	40	368	112
	außerhalb	4	3	7	4	11	4	22	11
	zusammen	120	43	123	36	147	44	390	123
auf anderen markierten Fußgängerüberwegen	innerhalb	128	36	132	29	175	46	435	111
	außerhalb	8	1	2	1	1	-	11	2
	zusammen	136	37	134	30	176	46	446	113
auf der Fahrbahn außerhalb der Fußgängerüberwege	innerhalb	3 081	1 474	3 068	1 503	3 465	1 568	9 614	4 545
	außerhalb	363	148	350	154	377	173	1 090	475
	zusammen	3 444	1 622	3 418	1 657	3 842	1 741	10 704	5 020
Auf- oder Abspringen auf bzw. von fahrende(n) Fahrzeuge(n)	innerhalb	39	7	65	16	57	7	161	30
	außerhalb	9	3	8	4	3	1	20	8
	zusammen	48	10	73	20	60	8	181	38
Spielen auf der Fahrbahn	innerhalb	278	273	366	358	330	325	974	956
	außerhalb	45	44	49	48	49	48	143	140
	zusammen	323	317	415	406	379	373	1 117	1 096
Benutzen der falschen Straßenseite	innerhalb	45	12	56	8	64	7	165	27
	außerhalb	102	7	132	6	135	9	369	22
	zusammen	147	19	188	14	199	16	534	49
Alkoholeinfluß	innerhalb	264	1	288	3	309	3	861	7
	außerhalb	68	2	87	1	92	-	247	3
	zusammen	332	3	375	4	401	3	1 108	10
Körperliche oder gesundheitliche Behinderung	innerhalb	69	4	42	3	70	2	181	9
	außerhalb	8	1	14	-	13	-	35	1
	zusammen	77	5	56	3	83	2	216	10
Sonstige Ursachen bei Fußgängern	innerhalb	453	207	367	146	283	117	1 103	470
	außerhalb	107	29	88	18	72	13	267	60
	zusammen	560	236	455	164	355	130	1 370	530
Insgesamt	innerhalb	4 473	2 054	4 500	2 098	4 889	2 115	13 862	6 267
	außerhalb	714	238	737	236	753	248	2 204	722
	zusammen	5 187	2 292	5 237	2 334	5 642	2 363	16 066	6 989

1) Teilweise auch in Verbindung mit Sachschaden.- 2) Innerhalb bzw. außerhalb geschlossener Ortslage.

d) Straßenverhältnisse als Unfallursachen

Art der Ursache	Ortslage <sup>2)</sup>	Ursachen			
		Jul. 1959	August 1959	September 1959	3. Viertel 1959
Glatte oder Schlupfrigkeit der Fahrbahn					
durch ausgeflossenes Öl, Dung, Laub usw.	innerhalb	768	755	793	2 316
	außerhalb	143	191	157	491
	zusammen	911	946	950	2 807
durch Schnee oder Eis	innerhalb	1	1	-	2
	außerhalb	-	-	-	-
	zusammen	1	1	-	2
durch Regen	innerhalb	403	437	110	950
	außerhalb	288	354	69	711
	zusammen	691	791	179	1 661
Schlechter Zustand der Straßenoberfläche	innerhalb	202	219	115	536
	außerhalb	164	150	101	415
	zusammen	366	369	216	951
Wechsel der Fahrbahrdecke	innerhalb	15	17	23	55
	außerhalb	17	11	15	43
	zusammen	32	28	38	98
Enge und Unübersichtlichkeit (auch an Straßenkreuzungen)					
ständiger Zustand	innerhalb	302	341	572	1 215
	außerhalb	182	167	250	599
	zusammen	484	508	822	1 814
durch Bauarbeiten bedingt	innerhalb	80	95	89	264
	außerhalb	25	30	30	85
	zusammen	105	125	119	349
Unzureichende Beschilderung der Straße	innerhalb	13	7	13	33
	außerhalb	4	4	7	15
	zusammen	17	11	20	48
Unzureichende Beleuchtung der Straße und der Verkehrszeichen	innerhalb	16	15	11	42
	außerhalb	1	3	5	9
	zusammen	17	18	16	51
Sonstige Straßenverhältnisse als Ursachen	innerhalb	88	58	87	233
	außerhalb	53	42	36	131
	zusammen	141	100	123	364
Insgesamt	innerhalb	1 888	1 945	1 813	5 646
	außerhalb	877	952	670	2 499
	zusammen	2 765	2 897	2 483	8 145

1) Teilweise auch in Verbindung mit Sachschaden.- 2) Innerhalb bzw. außerhalb geschlossener Ortslage.

a) Witterungseinflüsse und andere Unfallursachen

Art der Ursache	Ortslage <sup>2)</sup>	Ursachen			
		Juli 1959	August 1959	September 1959	3. Viertelj. 1959
		<u>Witterungseinflüsse als Unfallursachen</u>			
Sichtbehinderung durch Nebel	innerhalb	5	12	12	29
	außerhalb	17	58	50	125
	zusammen	22	70	62	154
starken Regen, Hagel, Schneegestöber	innerhalb	118	144	14	276
	außerhalb	98	137	17	252
	zusammen	216	281	31	528
blendende Sonne	innerhalb	57	31	87	175
	außerhalb	37	27	68	132
	zusammen	94	58	155	307
Sonstige Witterungseinflüsse als Ursachen	innerhalb	76	14	6	96
	außerhalb	101	27	11	139
	zusammen	177	41	17	235
Insgesamt	innerhalb	256	201	119	576
	außerhalb	253	249	146	648
	zusammen	509	450	265	1 224
		<u>Andere Unfallursachen</u>			
Tier auf der Fahrbahn	innerhalb	257	231	233	721
	außerhalb	176	206	227	609
	zusammen	433	437	460	1 330
Sonstiges Hindernis auf der Fahrbahn	innerhalb	87	106	103	296
	außerhalb	49	76	63	188
	zusammen	136	182	166	484
Nicht oder zu spät geschlossene Bahnschranken	innerhalb	4	1	3	8
	außerhalb	2	-	-	2
	zusammen	6	1	3	10
Mangelhafte Beschaffenheit der für schienengleiche Wegüber- gänge geltenden Warnzeichen	innerhalb	-	-	-	-
	außerhalb	1	-	-	1
	zusammen	1	-	-	1
Sonstige Unfallursachen	innerhalb	150	132	134	416
	außerhalb	107	101	74	282
	zusammen	257	233	208	698
Insgesamt	innerhalb	498	470	473	1 441
	außerhalb	335	383	364	1 082
	zusammen	833	853	837	2 523
		<u>Unfallursachen insgesamt</u>			
(Tab. 7. a) bis 7. e))	innerhalb	33 771	32 254	31 562	97 587
	außerhalb	16 433	15 798	14 282	46 513
	zusammen	50 204	48 052	45 844	144 100

1) Teilweise auch in Verbindung mit Sachschaden.- 2) Innerhalb bzw. außerhalb geschlossener Ortslage.

8. Bei Straßenverkehrsunfällen getötete und verletzte Personen

Art der Verkehrsbeteiligung	Unfallopfer im Juli 1959								
	Getötete 1)			Schwerverletzte 2)			Leichtverletzte 3)		
	unter 14 Jahren	14 Jahre und darüber	zu- sammen	unter 14 Jahren	14 Jahre und darüber	zu- sammen	unter 14 Jahren	14 Jahre und darüber	zu- sammen
<u>Innerhalb geschlossener Ortslage</u>									
Fahrzeugführer und Mitfahrer von									
Krafträdern	2	140	142	32	2 401	2 433	71	6 314	6 385
Personenkraftwagen	2	52	54	41	1 030	1 071	195	3 073	3 268
Kraftomnibussen	-	-	-	1	15	16	12	144	156
Lastkraftwagen	2	12	14	5	138	143	9	352	361
sonstigen Kraftfahrzeugen	-	4	4	3	4	7	5	9	14
Mopeds	2	71	73	11	1 473	1 484	29	3 484	3 413
Fahrrädern	18	71	89	235	1 257	1 492	547	3 269	3 816
sonstigen Fahrzeugen	1	-	1	3	44	47	4	115	119
Fußgänger	54	135	189	808	1 211	2 019	1 242	1 794	3 036
Andere Personen	-	1	1	2	3	5	3	7	10
zusammen	81	486	567	1 141	7 576	8 717	2 117	18 461	20 578
dagegen Juli 1958	.	.	484	.	.	9 020	.	.	17 553
Veränderung in vH	.	.	+ 17,1	.	.	- 3,4	.	.	+ 17,2
<u>Außerhalb geschlossener Ortslage</u>									
Fahrzeugführer und Mitfahrer von									
Krafträdern	-	228	228	18	1 975	1 993	39	2 452	2 491
Personenkraftwagen	11	204	215	112	2 040	2 152	213	3 123	3 336
Kraftomnibussen	-	-	-	8	22	30	7	83	90
Lastkraftwagen	3	42	45	5	230	235	15	412	427
sonstigen Kraftfahrzeugen	1	-	1	-	14	14	-	28	28
Mopeds	1	79	80	3	690	693	12	850	862
Fahrrädern	11	50	61	68	432	500	136	535	671
sonstigen Fahrzeugen	-	7	7	-	20	20	1	28	29
Fußgänger	16	65	81	120	266	386	115	256	371
Andere Personen	-	-	-	-	-	-	-	6	6
zusammen	43	675	718	334	5 689	6 023	538	7 773	8 311
dagegen Juli 1958	.	.	647	.	.	5 656	.	.	6 432
Veränderung in vH	.	.	+ 11,0	.	.	+ 6,5	.	.	+ 29,2
<u>Innerhalb und außerhalb geschlossener Ortslage</u>									
Fahrzeugführer und Mitfahrer von									
Krafträdern	2	368	370	50	4 376	4 426	110	8 766	8 876
Personenkraftwagen	13	256	269	153	3 070	3 223	408	6 196	6 604
Kraftomnibussen	-	-	-	9	37	46	19	227	246
Lastkraftwagen	5	54	59	10	368	378	24	764	788
sonstigen Kraftfahrzeugen	1	4	5	3	18	21	5	37	42
Mopeds	3	150	153	14	2 163	2 177	41	4 234	4 275
Fahrrädern	29	121	150	303	1 689	1 992	683	3 804	4 487
sonstigen Fahrzeugen	1	7	8	3	64	67	5	143	148
Fußgänger	70	200	270	928	1 477	2 405	1 357	2 050	3 407
Andere Personen	-	1	1	2	3	5	3	13	16
Insgesamt	124	1 161	1 285	1 475	13 265	14 740	2 655	26 234	28 889
dagegen Juli 1958	.	.	1 131	.	.	14 676	.	.	23 965
Veränderung in vH	.	.	+ 13,6	.	.	+ 0,4	.	.	+ 20,4

1) Einschl. der innerhalb 30 Tagen an den Unfallfolgen Gestorbenen.- 2) Stationärer Krankenhausbehandlung zugeführte Verletzte  
3) Sonstige Verletzte.

noch: 8. Bei Straßenverkehrsunfällen getötete und verletzte Personen

Art der Verkehrsbeteiligung	Unfallopfer im August 1959								
	Getötete 1)			Schwerverletzte 2)			Leichtverletzte 3)		
	unter 14 Jahren	14 Jahre und darüber	zu- sammen	unter 14 Jahren	14 Jahre und darüber	zu- sammen	unter 14 Jahren	14 Jahre und darüber	zu- sammen
<u>Innerhalb geschlossener Ortslage</u>									
Fahrzeugführer und Mitfahrer von									
Kraftträdern	-	122	122	23	2 419	2 442	73	6 101	6 174
Personenkraftwagen	-	68	68	43	1 020	1 063	169	3 121	3 290
Kraftomnibussen	-	-	-	1	31	32	9	122	131
Lastkraftwagen	1	14	15	5	125	130	18	306	324
sonstigen Kraftfahrzeugen	-	4	4	-	12	12	1	10	11
Mopeds	-	66	66	11	1 546	1 557	34	3 486	3 520
Fahrrädern	13	77	90	192	1 201	1 393	520	2 961	3 481
sonstigen Fahrzeugen	-	7	7	7	55	62	13	192	205
Fußgänger	57	139	196	862	1 249	2 111	1 295	1 848	3 143
Andere Personen	-	-	-	-	6	6	3	9	12
zusammen	71	497	568	1 144	7 664	8 808	2 135	18 156	20 291
dagegen August 1958	.	.	545	.	.	9 524	.	.	18 009
Veränderung in vH	.	.	+ 4,2	.	.	- 7,5	.	.	+ 12,7
<u>Außerhalb geschlossener Ortslage</u>									
Fahrzeugführer und Mitfahrer von									
Kraftträdern	3	211	214	17	1 791	1 808	27	2 328	2 355
Personenkraftwagen	5	177	182	143	2 149	2 292	218	3 269	3 487
Kraftomnibussen	5	3	8	5	12	17	13	99	112
Lastkraftwagen	4	29	33	6	187	193	9	352	361
sonstigen Kraftfahrzeugen	-	1	1	-	9	9	1	21	22
Mopeds	1	61	62	4	709	713	10	808	818
Fahrrädern	10	59	69	68	385	453	109	524	633
sonstigen Fahrzeugen	-	5	5	1	23	24	4	38	42
Fußgänger	33	66	99	118	288	406	106	239	345
Andere Personen	-	1	1	-	1	1	1	2	3
zusammen	61	613	674	362	5 554	5 916	498	7 680	8 178
dagegen August 1958	.	.	696	.	.	6 067	.	.	6 940
Veränderung in vH	.	.	- 3,2	.	.	- 2,5	.	.	+ 17,8
<u>Innerhalb und außerhalb geschlossener Ortslage</u>									
Fahrzeugführer und Mitfahrer von									
Kraftträdern	3	333	336	40	4 210	4 250	100	8 429	8 529
Personenkraftwagen	5	245	250	186	3 169	3 355	387	6 390	6 777
Kraftomnibussen	5	3	8	6	43	49	22	221	243
Lastkraftwagen	5	43	48	11	312	323	27	658	685
sonstigen Kraftfahrzeugen	-	5	5	-	21	21	2	31	33
Mopeds	1	127	128	15	2 255	2 270	44	4 294	4 338
Fahrrädern	23	136	159	260	1 586	1 846	629	3 485	4 114
sonstigen Fahrzeugen	-	12	12	8	78	86	17	230	247
Fußgänger	90	205	295	980	1 537	2 517	1 401	2 087	3 488
Andere Personen	-	1	1	-	7	7	4	11	15
Insgesamt	132	1 110	1 242	1 506	13 218	14 724	2 633	25 836	28 469
dagegen August 1958	.	.	1.241	.	.	15 591	.	.	24 949
Veränderung in vH	.	.	+ 0,1	.	.	- 5,6	.	.	+ 14,1

1) Einschl. der innerhalb 30 Tagen an den Unfallfolgen Gestorbenen.- 2) Stationärer Krankenhausbehandlung zugeführte Verletzte  
3) Sonstige Verletzte.

noch: 8. Bei Straßenverkehrsunfällen getötete und verletzte Personen

Art der Verkehrsbeteiligung	Unfallopfer im September 1959								
	Getötete 1)			Schwerverletzte 2)			Leichtverletzte 3)		
	unter 14 Jahren	14 Jahre und darüber	zu- sammen	unter 14 Jahren	14 Jahre und darüber	zu- sammen	unter 14 Jahren	14 Jahre und darüber	zu- sammen
<u>Innertalb geschlossener Ortslage</u>									
Fahrzeugführer und Mitfahrer von									
· Krafträdern	-	142	142	11	2 256	2 267	40	5 616	5 656
Personenkraftwagen	-	64	64	31	215	946	115	2 876	2 991
Kraftomnibussen	-	1	1	1	27	28	14	152	166
Lastkraftwagen	-	13	13	6	135	141	10	349	359
sonstigen Kraftfahrzeugen	1	2	3	1	4	5	-	10	10
Mopeds	1	68	69	9	1 590	1 599	29	3 611	3 640
Fahrrädern	13	89	102	223	1 255	1 478	554	3 134	3 688
sonstigen Fahrzeugen	-	5	5	6	70	76	14	157	171
Fußgänger	54	182	236	907	1 465	2 372	1 304	2 072	3 376
Andere Personen	-	4	4	1	5	6	3	5	8
zusammen	69	570	639	1 196	7 722	8 918	2 083	17 982	20 065
dagegen September 1958	.	.	543	.	.	9 082	.	.	17 187
Veränderung in vH	.	.	+ 17,7	.	.	- 1,8	.	.	+ 16,7
<u>Außerhalb geschlossener Ortslage</u>									
Fahrzeugführer und Mitfahrer von									
Krafträdern	2	207	209	15	1 638	1 653	27	2 025	2 052
Personenkraftwagen	1	226	227	72	1 842	1 914	115	2 890	3 005
Kraftomnibussen	-	1	1	-	16	16	1	89	90
Lastkraftwagen	1	27	28	4	208	212	7	379	386
sonstigen Kraftfahrzeugen	1	2	3	-	12	12	2	28	30
Mopeds	1	92	93	3	735	738	7	761	768
Fahrrädern	8	85	93	62	392	454	95	498	593
sonstigen Fahrzeugen	-	4	4	1	20	21	4	27	31
Fußgänger	29	87	116	122	281	403	110	254	364
Andere Personen	-	1	1	1	1	2	-	1	1
zusammen	43	732	775	280	5 145	5 425	368	6 952	7 320
dagegen September 1958	.	.	726	.	.	5 261	.	.	6 069
Veränderung in vH	.	.	+ 6,7	.	.	+ 3,1	.	.	+ 20,6
<u>Innerhalb und außerhalb geschlossener Ortslage</u>									
Fahrzeugführer und Mitfahrer von									
Krafträdern	2	349	351	26	3 894	3 920	67	7 641	7 708
Personenkraftwagen	1	290	291	103	2 757	2 860	230	5 766	5 996
Kraftomnibussen	-	2	2	1	43	44	15	241	256
Lastkraftwagen	1	40	41	10	343	353	17	728	745
sonstigen Kraftfahrzeugen	2	4	6	1	16	17	2	38	40
Mopeds	2	160	162	12	2 325	2 337	36	4 372	4 408
Fahrrädern	21	174	195	285	1 647	1 932	649	3 632	4 281
sonstigen Fahrzeugen	-	9	9	7	90	97	18	184	202
Fußgänger	83	269	352	1 029	1 746	2 775	1 414	2 326	3 740
Andere Personen	-	5	5	2	6	8	3	6	9
Insgesamt	112	1 302	1 414	1 476	12 867	14 343	2 451	24 934	27 385
dagegen September 1958	.	.	1 269	.	.	14 343	.	.	23 256
Veränderung in vH	.	.	+ 11,4	.	.	+ 0,0	.	.	+ 17,8

1) Einschl. der innerhalb 30 Tagen an den Unfallfolgen Gestorbenen.- 2) Stationärer Krankenhausbehandlung zugeführte Verletzte.  
3) Sonstige Verletzte.

noch: 8. Bei Straßenverkehrsunfällen getötete und verletzte Personen

Art der Verkehrsbeteiligung	Unfallopfer im 3. Vierteljahr 1959								
	Getötete 1)			Schwerverletzte 2)			Leichtverletzte 3)		
	unter 14 Jahren	14 Jahre und darüber	zusammen	unter 14 Jahren	14 Jahre und darüber	zusammen	unter 14 Jahren	14 Jahre und darüber	zusammen
<u>Innerhalb geschlossener Ortslage</u>									
Fahrzeugführer und Mitfahrer von									
Krafträdern	2	404	406	66	7 076	7 142	184	18 031	18 215
Personenkraftwagen	2	184	186	115	2 965	3 080	479	9 070	9 549
Kraftomnibussen	-	1	1	3	73	76	35	418	453
Lastkraftwagen	3	39	42	16	338	414	37	1 007	1 044
sonstigen Kraftfahrzeugen	1	10	11	4	20	24	6	29	35
Mopeds	3	205	208	31	4 609	4 640	92	10 481	10 573
Fahrrädern	44	237	281	650	3 713	4 363	1 621	9 364	10 985
sonstigen Fahrzeugen	1	12	13	16	169	185	31	464	495
Fußgänger	165	456	621	2 577	3 925	6 502	3 841	5 714	9 555
Andere Personen	-	5	5	3	14	17	9	21	30
zusammen	221	1 553	1 774	3 481	22 962	26 443	6 335	54 599	60 934
dagegen 3. Vierteljahr 1958	.	.	1 572	.	.	27 626	.	.	52 749
Veränderung in VH	.	.	+ 12,8	.	.	- 4,3	.	.	+ 15,5
<u>Außerhalb geschlossener Ortslage</u>									
Fahrzeugführer und Mitfahrer von									
Krafträdern	5	646	651	50	5 404	5 454	93	6 805	6 898
Personenkraftwagen	17	607	624	327	6 031	6 358	546	9 282	9 828
Kraftomnibussen	5	4	9	13	50	63	21	271	292
Lastkraftwagen	8	98	106	15	625	640	31	1 143	1 174
sonstigen Kraftfahrzeugen	2	3	5	-	35	35	3	77	80
Mopeds	3	232	235	10	2 134	2 144	29	2 419	2 448
Fahrrädern	29	194	223	198	1 299	1 407	340	1 557	1 897
sonstigen Fahrzeugen	-	16	16	2	63	65	9	93	102
Fußgänger	78	218	296	360	835	1 195	331	749	1 080
Andere Personen	-	2	2	1	2	3	1	0	10
zusammen	147	2 020	2 167	976	16 388	17 364	1 404	22 405	23 809
dagegen 3. Vierteljahr 1958	.	.	2 069	.	.	16 384	.	.	19 441
Veränderung in VH	.	.	+ 4,7	.	.	+ 2,2	.	.	+ 22,5
<u>Innerhalb und außerhalb geschlossener Ortslage</u>									
Fahrzeugführer und Mitfahrer von									
Krafträdern	7	1 050	1 057	116	12 480	12 596	277	24 836	25 113
Personenkraftwagen	19	791	810	442	8 996	9 438	1 025	18 352	19 377
Kraftomnibussen	5	5	10	16	123	139	56	685	745
Lastkraftwagen	11	137	148	31	1 023	1 054	68	2 150	2 218
sonstigen Kraftfahrzeugen	3	13	16	4	55	59	9	106	115
Mopeds	6	437	443	41	6 743	6 784	121	12 900	13 021
Fahrrädern	73	431	504	848	4 922	5 770	1 961	10 921	12 882
sonstigen Fahrzeugen	1	28	29	18	232	250	40	557	597
Fußgänger	243	674	917	2 937	4 760	7 697	4 172	6 463	10 635
Andere Personen	-	7	7	4	16	20	10	30	40
Insgesamt	368	3 573	3 941	4 457	39 350	43 807	7 739	77 004	84 743
dagegen 3. Vierteljahr 1958	.	.	3 641	.	.	44 610	.	.	72 190
Veränderung in VH	.	.	+ 8,2	.	.	- 1,8	.	.	+ 17,4

1) Einschl. der innerhalb 30 Tagen an den Unfallfolgen Gestorbenen.- 2) Stationärer Krankenhausbehandlung zugeführte Verletzte.- 3) Sonstige Verletzte.



1). Straßenverkehrsunfälle und Unfallopfer nach Ländern.

Zeit	Straßenverkehrsunfälle								Ge- to- tete	Ver- letzte	Verändg. gegenut dem gleichen Monat 1958				
	mit Personerschaden 1)				mit nur Sachschaden						Straßenverkehrsunfälle			Ver- letzte	Ver- letzte
	ins- gesamt	zu- sammen	darunter: innerhalb geschloss. Ortslage	bis unter 200 DM	vor 200 DM und mehr	zu- sammen	darunter: innerhalb geschloss. Ortslage	ins- gesamt			mit Per- sonen- schaden	mit nur Sach- schaden			
Anzahl											VH				
1959															
Schleswig-Holstein															
Juli	3 579	1 403	925	1 063	1 113	2 176	1 628	39	1 842	+ 13,5	+ 15,3	+ 12,3	+ 0,0	+ 18	
Aug.	3 551	1 356	934	1 060	1 135	2 195	1 630	43	1 794	+ 10,9	+ 9,4	+ 11,8	+ 12,2	+ 14	
Sept.	2 955	1 234	820	867	854	1 721	1 302	59	1 536	- 2,4	- 0,5	- 3,7	+ 28,3	+ 0	
Hamburg															
Juli	4 073	1 210	1 205	1 429	1 434	2 863	2 848	17	1 485	+ 8,0	+ 5,2	+ 9,2	- 15,0	+ 9	
Aug.	4 079	1 186	1 176	1 347	1 546	2 893	2 875	18	1 455	+ 14,3	+ 6,9	+ 17,6	+ 20,0	+ 8	
Sept.	4 003	1 235	1 228	1 440	1 328	2 768	2 755	23	1 489	+ 2,0	+ 5,3	+ 0,6	+ 9,5	+ 5	
Niedersachsen															
Juli	6 074	3 742	2 411	3 011	1 321	4 332	3 354	173	4 760	+ 16,5	+ 13,6	+ 19,0	+ 30,1	+ 14	
Aug.	7 891	3 699	2 338	2 843	1 349	4 192	3 195	167	4 853	+ 3,0	- 2,5	+ 8,3	+ 6,4	- 0	
Sept.	8 076	3 870	2 503	2 898	1 308	4 206	3 186	208	4 842	+ 8,8	+ 7,2	+ 10,3	+ 16,9	+ 8	
Bremen															
Juli	1 064	417	415	336	311	647	645	7	490	- 1,3	- 7,7	+ 3,4	- 30,0	- 5	
Aug.	1 279	537	533	425	317	742	736	7	634	+ 9,9	+ 13,5	+ 7,4	- 12,5	+ 16	
Sept.	1 245	506	503	463	276	739	739	11	591	+ 1,5	+ 10,7	- 4,0	3)	+ 13	
Nordrhein-Westfalen															
Juli	20 910	9 239	6 835	5 896	5 775	11 671	9 484	342	11 967	+ 6,7	+ 3,4	+ 9,5	+ 4,6	+ 6	
Aug.	21 332	9 475	7 126	6 443	5 414	11 857	9 646	314	12 254	+ 2,5	+ 7,0	+ 11,5	- 9,8	+ 7	
Sept.	21 927	9 848	7 551	6 573	5 506	12 079	9 865	414	12 321	+ 9,9	+ 12,2	+ 8,1	+ 13,4	+ 11	
Hessen															
Juli	7 387	3 083	2 146	2 377	1 927	4 304	3 359	84	4 163	+ 18,3	+ 19,7	+ 18,4	- 19,2	+ 23	
Aug.	7 005	2 804	1 958	2 371	1 830	4 201	3 295	111	3 749	+ 4,4	+ 0,4	+ 7,3	+ 38,8	+ 4	
Sept.	7 367	2 956	2 118	2 435	1 976	4 411	3 533	125	3 933	+ 14,2	+ 9,3	+ 17,7	+ 42,0	+ 14	
Rheinland-Pfalz															
Juli	4 979	2 196	1 385	1 337	1 446	2 783	2 006	124	3 008	+ 20,5	+ 14,4	+ 25,8	+ 69,9	+ 19	
Aug.	4 816	2 103	1 304	1 294	1 419	2 713	1 952	90	2 897	+ 6,4	+ 1,3	+ 10,7	- 15,1	+ 2	
Sept.	4 648	2 030	1 236	1 239	1 379	2 618	1 898	121	2 703	+ 18,7	+ 12,0	+ 24,4	+ 65,8	+ 10	
Baden-Württemberg															
Juli	11 518	4 918	3 230	3 328	3 272	6 600	4 824	207	6 536	+ 22,0	+ 14,9	+ 27,9	+ 18,3	+ 17	
Aug.	10 895	4 519	2 882	3 108	3 268	6 376	4 517	189	6 276	+ 9,4	+ 0,9	+ 17,2	+ 3,8	+ 6	
Sept.	10 274	4 362	2 942	3 053	2 859	5 912	4 471	160	5 811	+ 16,6	+ 8,9	+ 22,9	- 24,5	+ 14	
Bayern															
Juli	13 938	6 197	4 194	3 875	3 866	7 741	5 904	274	8 476	+ 17,8	+ 7,2	+ 28,0	+ 18,1	+ 12	
Aug.	13 646	6 185	4 189	3 711	3 750	7 461	5 574	278	8 395	+ 13,6	+ 5,5	+ 21,3	+ 3,0	+ 7	
Sept.	13 641	5 790	4 002	3 638	3 613	7 251	5 787	274	7 725	+ 18,0	+ 7,3	+ 28,1	+ 4,6	+ 11	
Saarland															
Juli	1 314	649	503	351	315	666	619	18	882	+ 22,1	+ 13,7	+ 31,6	+ 0,0	+ 17	
Aug.	1 219	631	523	347	301	648	605	25	885	+ 29,2	+ 24,0	+ 34,7	- 3,8	+ 25	
Sept.	1 238	553	457	378	307	685	620	19	747	+ 11,7	+ 1,1	+ 24,8	+ 0,0	+ 0	
Bundesgebiet (ohne Berlin)															
Juli	76 836	33 053	23 249	23 003	20 780	43 783	34 676	1 285	43 629	+ 14,3	+ 3,5	+ 18,2	+ 13,6	+ 12	
Aug.	75 773	32 455	22 963	22 949	20 329	43 278	34 029	1 242	43 193	+ 3,4	+ 4,2	+ 13,7	+ 0,1	+ 6	
Sept.	74 774	32 384	23 360	22 984	19 406	42 390	34 162	1 414	41 728	+ 11,8	+ 8,9	+ 14,1	+ 11,4	+ 11	
Berlin (West)															
Juli	3 394	1 277	1 273	1 372	745	2 117	2 113	23	1 540	+ 6,4	+ 5,5	+ 7,0	- 4,2	+ 7	
Aug.	3 100	1 194	1 190	1 237	663	1 906	1 902	24	1 451	- 4,4	- 2,1	- 5,8	+ 26,3	- 0	
Sept.	3 483	1 350	1 346	1 450	683	2 133	2 124	17	1 640	- 1,5	+ 6,6	- 6,0	+ 6,3	+ 7	

1) Teilweise auch in Verbindung mit Sachschaden.- 2) Einschl. der innerhalb 30 Tagen an den Unfallfolgen Gestorbenen.- 3) Im September 1958 betrug im Lande Bremen die Zahl der Getöteten "5".

## 10. Straßenverkehrsunfälle in den Großstädten

Gemeinde-Größenklasse 1) Großstadt 2)	Unfälle mit						Getotete 4)			Verletzte		
	Persenschaden 3)			nur Sachschaden								
	Juli 59	Aug. 59	Sept. 59	Juli 59	Aug. 59	Sept. 59	Juli 59	Aug. 59	Sept. 59	Juli 59	Aug. 59	Sept. 59
00 000 und mehr Einwohner												
Hamburg	1 210	1 186	1 235	2 863	2 893	2 768	17	18	23	1 485	1 455	1 489
München	847	1 148	901	1 596	1 656	2 002	16	23	21	1 092	1 433	1 140
Köln	585	611	617	912	923	1 054	13	12	15	757	782	772
Essen	401	427	432	682	671	731	10	11	11	484	522	529
Düsseldorf	422	438	451	801	763	850	7	12	12	523	569	544
Frankfurt a.M.	628	556	648	1 113	1 085	1 342	6	13	22	781	683	814
Dortmund	384	414	472	522	557	511	10	7	19	508	540	572
Stuttgart	347	293	326	873	710	725	8	9	8	428	360	411
Hannover	408	389	446	675	727	738	7	5	5	490	473	516
Bremen	372	482	454	518	596	609	7	7	11	440	566	526
00 000 bis unter 500 000 E.												
Duisburg	369	415	407	441	482	516	16	4	11	459	522	512
Nürnberg	343	282	337	500	447	455	6	7	8	431	362	421
Wuppertal	167	182	186	329	414	371	4	-	4	206	225	225
Gelsenkirchen	247	217	254	247	209	245	5	7	11	308	260	307
Bochum	170	202	219	256	264	261	5	7	6	215	254	260
Mannheim	315	248	260	395	404	418	11	4	4	411	314	357
00 000 bis unter 300 000 E.												
Kiel	168	175	148	271	271	263	1	3	1	208	213	184
Oberhausen	141	163	148	148	168	178	4	5	2	183	193	188
Wiesbaden	165	167	169	405	368	431	8	1	3	222	216	228
Braunschweig	208	151	181	254	270	296	5	2	2	256	185	217
Karlsruhe	220	143	174	263	233	276	6	7	8	276	195	217
Lübeck	162	169	121	232	281	200	6	2	4	200	216	150
Krefeld	173	173	199	196	213	202	5	4	12	212	216	255
Augsburg	181	151	176	249	223	242	3	4	5	222	178	206
00 000 bis unter 200 000 E.												
Kassel	111	126	118	237	257	231	1	4	2	143	144	140
Hagen	86	92	99	171	182	197	2	5	6	106	112	120
Mülheim/Ruhr	131	108	125	145	136	155	2	2	2	179	137	170
Bielefeld	92	105	109	159	137	145	2	4	2	116	118	127
Münster/Westf.	88	101	116	173	148	159	2	5	4	106	136	140
Solingen	65	57	99	110	98	130	1	1	4	85	84	128
Aachen	98	103	112	215	222	190	4	2	3	115	131	140
Ludwigshafen a.Rh.	145	124	128	138	132	130	8	1	1	189	160	167
Mönchen-Gladbach	107	105	127	133	144	135	4	3	2	133	133	161
00 000 bis unter 150 000 E.												
Bonn	116	116	101	244	244	207	-	1	2	149	145	121
Freiburg/Breisgau	128	114	112	209	190	169	-	6	1	165	144	153
Bremerhaven	45	55	52	129	146	130	-	-	-	50	68	65
Osnabrück	69	87	108	106	104	133	2	4	1	88	103	126
Darmstadt	115	104	108	172	166	186	5	2	2	143	143	144
Recklinghausen	98	92	102	98	88	108	3	3	2	131	112	127
Saarbrücken	47	88	86	220	195	222	1	4	1	117	109	111
Mainz	95	99	89	160	153	157	1	2	4	126	141	110
Heidelberg	131	119	117	327	245	226	1	2	4	172	169	149
Regensburg	104	99	97	120	111	104	6	-	4	131	133	121
Remscheid	48	50	71	87	83	103	-	1	2	72	62	91
Oldenburg	91	87	84	102	110	97	-	2	4	116	113	112
00 000 bis unter 120 000 E.												
Herne	48	64	66	59	58	69	1	-	1	68	80	76
Würzburg	103	62	118	251	149	171	2	2	2	130	82	161
Bottrop	77	56	71	54	56	46	4	2	3	96	71	93
Offenbach a.M.	88	88	91	94	109	127	2	1	3	118	118	109
Wanne-Eickel	71	57	64	63	63	41	2	-	-	91	74	79
In Großstädten zusammen	11 080	11 140	11 531	18 717	18 554	19 452	242	233	290	13 932	13 954	14 281
Berlin (West)	1 277	1 194	1 350	2 117	1 906	2 133	23	24	17	1 540	1 451	1 648

1) Nach dem Stande vom 31.12.1958.- 2) Innerhalb der Größenklasse nach der Zahl der Einwohner in absteigender Reihenfolge.-  
3) Teilweise auch in Verbindung mit Sachschaden.- 4) Einschl. der innerhalb 30 Tagen an den Unfallfolgen Gestorbenen.

11. Straßenverkehrsunfälle und Unfallopfer  
in einigen europäischen Staaten  
(Vorläufige Ergebnisse)

Land	Monat	Jahr	Straßen- verkehrsunfälle mit Personen- schaden	Bei Straßenverkehrsunfällen		
				getötete	verletzte	getötete und verletzte Personen zusammen
				Personen		
Bundesrepublik Deutschland einschließlich Saarland (ohne Berlin)	Jan.-Dez.	1958	284 609	11 527 )	358 044	369 971
	Juli	1959	31 053	1 285 ) 1)	43 629	44 914
	August	1959	32 495	1 242 )	43 193	44 435
	September	1959	32 384	1 414 )	41 728	43 142
Schweden	Jan.-Dez.	1958	16 211	907 )	19 985	20 892
	Juli	1959	1 707	106 ) 2)	2 173	2 279
	August	1959	1 734	93 )	2 232	2 325
	September	1959	1 595	65 )	1 903	1 968
Dänemark	Jan.-Dez.	1958	.	603 )	17 788	18 391
	Juli	1959	.	70 ) 1)	2 068	2 138
	August	1959	.	68 )	1 997	2 065
	September	1959	.	55 )	1 792	1 847
Großbritannien	Jan.-Dez.	1958	237 265	5 970 )	293 797	299 767
	Juli	1959	.	588 ) 1)	32 584	33 172
	August	1959	.	546 )	31 027	31 573
	September	1959	.	568 )	28 954	29 522
Niederlande	Jan.-Dez.	1958	36 024	1 548 )	39 781	41 329
	Juli	1959	.	179 ) 1)	4 989	5 168
	August	1959	.	147 )	4 591	4 738
	September	1959	.	138 )	4 332	4 470
Belgien	Jan.-Dez.	1958	.	984	68 682	69 666
	Juli	1959	.	91 )	7 247	7 338
	August	1959	.	87 ) 3)	6 992	7 073
	September	1959	.	75 )	6 449	6 524
Luxemburg	Jan.-Dez.	1958	1 424	82 )	1 904	1 986
	Juli	1959	139	5 ) 2)	222	227
	August	1959	164	3 )	241	244
	September	1959	160	16 )	210	226
Italien	Jan.-Dez.	1958	.	7 137	153 710	160 847
	Juli	1959	.	649 )	15 414	16 063
	August	1959	.	753 ) 3)	16 870	17 623
	September	1959	.	698 )	15 223	15 921
Österreich	Jan.-Dez.	1958	.	1 814	61 014	62 828
	Juli	1959	.	199	7 462	7 661
	August	1959	.	218	8 202	8 420
	September	1959	.	255	7 133	7 388

Quellen: Amtliche Veröffentlichungen.

1) Einschl. der innerhalb 30 Tagen an den Unfallfolgen Gestorbenen.- 2) Einschl. der innerhalb 24 Stunden an den Unfallfolgen Gestorbenen.- 3) Sofort Getötete.

## 12. Aufstellung der in den monatlichen Veröffentlichungen behandelten Themen

Monat	Arbeitsnummer	Thema
a) Statistische Berichte		
<u>B e r i c h t s j a h r 1956</u>		
Januar	V/11/36	Unfallopfer nach der Art der Beteiligung am Straßenverkehr
Februar	V/11/37 )	Einfluß der Witterung auf die Unfallhäufigkeit
März	V/11/38 )	
April	V/11/39	
Mai	V/11/40	Unfallursache "Alkoholeinfluß"
Juni	V/11/41	Häufigkeit und Schwere der Unfälle im jahreszeitlichen Verlauf
Juli	V/11/42	Anteil der Getöteten an den Unfallopfern
August	V/11/43	Unfallursache "Nichtbeachten der Vorfahrt"
September	V/11/44	Unfallursache "Mängel oder Versagen der Beleuchtungsanlage"
Oktober	V/11/45	Verunglückte Personen nach der Art der Verkehrsbeteiligung
November	V/11/46	Unfallursache "Falsches Überholen oder Vorbeifahren"
Dezember	V/11/47	Unfallursache "Falsches Einbiegen oder Wenden"
<u>B e r i c h t s j a h r 1957</u>		
Januar	V/11/49	Unfallbeteiligung der Zweiradfahrzeuge
Februar	V/11/50	Einfluß der Witterungsverhältnisse auf das Unfallgeschehen
März	V/11/51	Bei Straßenverkehrsunfällen getötete und verletzte Personen nach der Art der Teilnahme am Straßenverkehr
April	V/11/52	Unfallbeteiligte Verkehrsteilnehmer
Mai	V/11/53	Männliche und weibliche Personen als Unfallopfer nach der Art der Verkehrsbeteiligung
Juni	V/11/54	Straßenverkehrsunfälle, beteiligte Verkehrsteilnehmer und Unfallursachen nach der Art des Schadens im 1. Halbjahr 1957
Juli	V/11/55	Nach Verkehrsunfall flüchtige Verkehrsteilnehmer
August	V/11/56	Unfallursachen bei Fußgängern
September	V/11/57	Einfluß der Wiedereinführung der Geschwindigkeitsbegrenzungen auf das Unfallgeschehen
Oktober	V/11/58	Straßenverkehrsunfälle nach ausgewählten Unfallstellen
November	V/11/59	Straßenverkehrsunfälle nach Straßenklassen
Dezember	V/11/60	Unfallursache "Mängel an der Bereifung"
b) "Reihe 6, Straßenverkehrsunfälle" der Veröffentlichungsserie "Der Verkehr in der Bundesrepublik Deutschland"		
<u>B e r i c h t s j a h r 1958</u>		
Januar	1	Unfallursache "Zu dichtes Auffahren im Verkehr"
Februar	2	Unfallursache "Mängel an den Bremsen"
März	3	Die Straßenverhältnisse als Unfallursachen
April	4	Unfallursache "Verkehrswidriges Parken"
Mai	5	Die Straßenverkehrsunfälle nach Unfallarten
Juni	6	Unfallursache "Fahren auf der falschen Fahrbahn, Fahren außerhalb der Fahrbahn"
Juli	7	Unfallbeteiligung von Mopeds
August	8	Die Straßenverkehrsunfälle in den ersten zwölf Monaten seit Wiedereinführung der Geschwindigkeitsbegrenzung
September	9	Die Straßenverkehrsunfälle im Monat September 1958
Oktober )	10	Das Unfallgeschehen im letzten Jahresdrittel 1958
November )		
Dezember )		
<u>B e r i c h t s j a h r 1959</u>		
Januar )	1	Die Beteiligung der Fußgänger an Straßenverkehrsunfällen
Februar )		
März )		
April )	2	Alkohol als Ursache bei Straßenverkehrsunfällen
Mai )		
Juni )		
Juli )	3	Zur Entwicklung der Unfälle und der Unfallopfer im 2. Jahr nach Wiedereinführung der Geschwindigkeitsbegrenzung
August )		
September )		



# Der Verkehr in der Bundesrepublik Deutschland

In dieser Serie sind die Veröffentlichungen auf dem Gebiet des Verkehrs zusammengefaßt.

## Reihe 1: Binnenschifffahrt

Fortsetzung der bisher monatlich erschienenen Arbeitsreihe V/3 der „Statistischen Berichte“; außerdem Jahreshefte, die für 1948 bis 1956 in der Reihe „Statistik der Bundesrepublik Deutschland“ (Band 7, 9, 67, 70, 87, 113, 143, 165, 193) veröffentlicht wurden

## Reihe 2: Seeschifffahrt

Ab 1. 1. 1958 monatlich erscheinende Berichte über die Seeschifffahrt des Bundesgebietes; außerdem Fortsetzung der zuletzt halbjährlich erschienenen Arbeitsreihe V/9 der „Statistischen Berichte“; außerdem Jahreshefte, die für 1948 bis 1956 in der Reihe „Statistik der Bundesrepublik Deutschland“ (Band 6, 8, 68, 76, 96, 121, 141, 162, 190) veröffentlicht wurden.

## Reihe 3: Luftfahrt

Fortsetzung der bisher monatlich erschienenen Arbeitsreihe V/27 der „Statistischen Berichte“; dazu jährlich je ein Heft für das Kalenderjahr (Teil I: Allgemeiner Luftverkehr, Teil II: Grenzüberschreitender Güterverkehr)

## Reihe 4: Eisenbahnverkehr

Fortsetzung der für 1950 bis 1955 jährlich in der Reihe „Statistik der Bundesrepublik Deutschland“ erschienenen Bände „Güterbewegung auf den Eisenbahnen“ (Band 69, 77, 95, 128, 168, 185).

## Reihe 5: Straßenverkehr

Diese Reihe enthält Jahresangaben über die „Güterbewegung im grenzüberschreitenden Straßenverkehr mit Kraftfahrzeugen“, bisher Arbeitsreihe V/35 der „Statistischen Berichte“, und in mehrjährigen Abständen Ergebnisse der Statistik der „Güterbewegung im Fernverkehr auf Straßen mit Lastkraftwagen“

## Reihe 6: Straßenverkehrsunfälle

Fortsetzung der bisher monatlich erschienenen Arbeitsreihe V/11 der „Statistischen Berichte“. Außerdem werden die Jahreshefte fortgesetzt, die in der Reihe „Statistik der Bundesrepublik Deutschland“ (bisher Band 135 für 1953 und 157 für 1954) veröffentlicht wurden.

## Reihe 7: Grenzüberschreitender Reiseverkehr

Fortsetzung der bisher monatlich erschienenen Arbeitsreihe V/36 der „Statistischen Berichte“. Die neue Reihe enthält auch Jahreshefte.

Die bisherige Erscheinungsfolge wird beibehalten. Neben den Jahreshäften mit den ausführlichen Ergebnissen erscheinen bei mehreren Reihen auch Hefte mit kürzer gefaßten vorläufigen Jahresergebnissen. Außerdem sind Hefte über Sonderfragen vorgesehen.

---

**HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT · WIESBADEN**  
**VERLAG: W. KOHLHAMMER GmbH · STUTTGART UND MAINZ**